Advents- und Weihnachtslieder in einfachen Klaviersätzen



Du wurdest meine Sonne



Advents- und Weihnachtslieder
in einfachen Klaviersätzen

DU WURDEST MEINE SONNE



Evangelische Verlagsanstalt
Berlin

Liedauswahl Horst Anders

Herausgegeben von Erika Schreiber

Umschlaggestaltung Manfred Müller
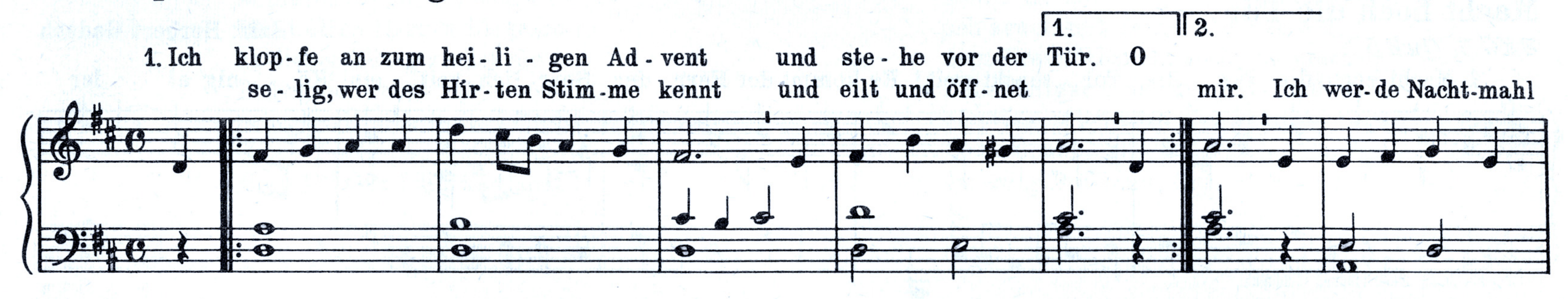
Evangelische Verlagsanstalt GmbH. Berlin 1968
Lizenz 420. 205-275-68. H 3269. 43
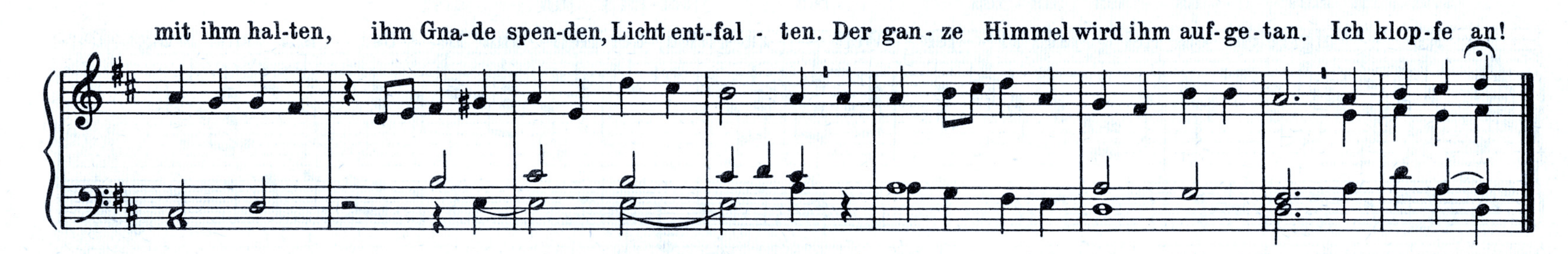
Die Abkürzungen bedeuten:

EKG = Evangelisches Kirchengesangbuch Nr.
QuB = Das Quempas-Buch Seite

Ich klopfe an zum heiligen Advent

Satz: Horst Anders





2. Ich klopfe an, da draußen ists so kalt
in dieser Winterzeit.
Vom Eise starrt der finstre Tannenwald,
die Welt ist eingeschneit.
Auch Menschenherzen sind gefroren.
Ich stehe vor verschloßnen Toren.
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfahn?
Ich klopfe an.

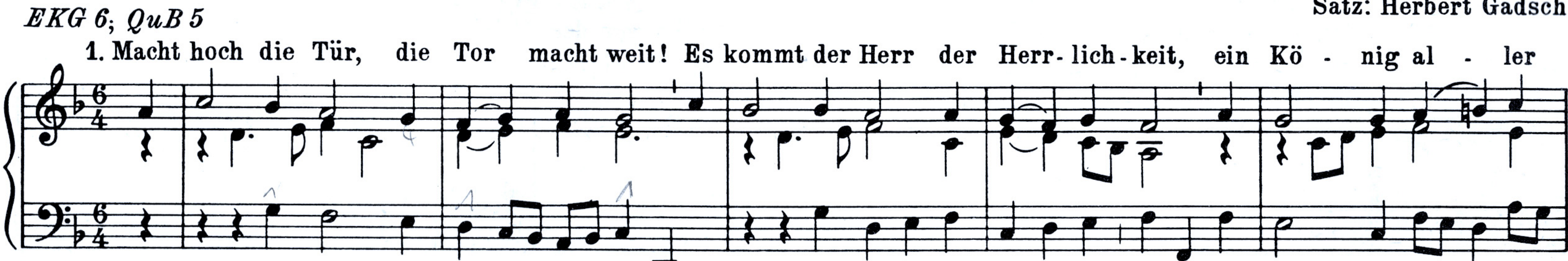
3. Ich klopfe an und bringe nichts als Heil
und Segen für und für.
Zachäus' Glück, Marias gutes Teil
beschert ich gern auch dir;
wie ich den Jüngern einst beschieden
in finstrer Nacht den süßen Frieden,
so möcht ich dir mit holdem Gruße nahn:
Ich klopfe an.
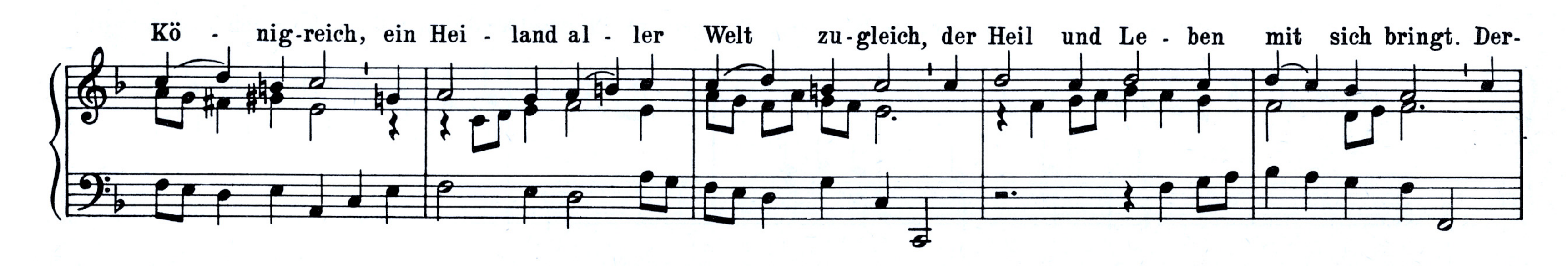
4. Ich klopfe an. Jetzt bin ich noch dein Gast
und steh vor deiner Tür;
einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast,
dann klopfest du bei mir.
Wer hier getan nach meinem Worte,
dem öffn' ich dort die Friedenspforte.
Wer mich verstieß, dem wird nicht aufgetan.
Ich klopfe an.
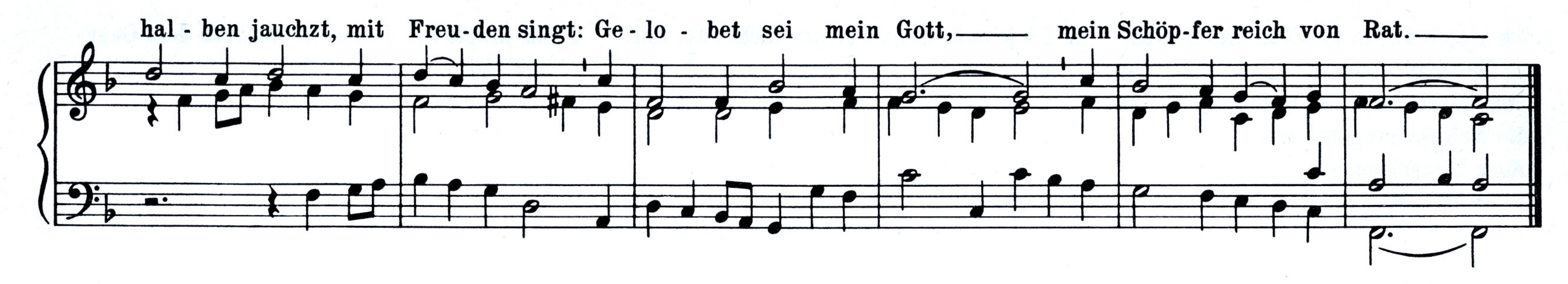
Macht hoch die Tür

EKG 6; QuB 5

Satz: Herbert Gadsch







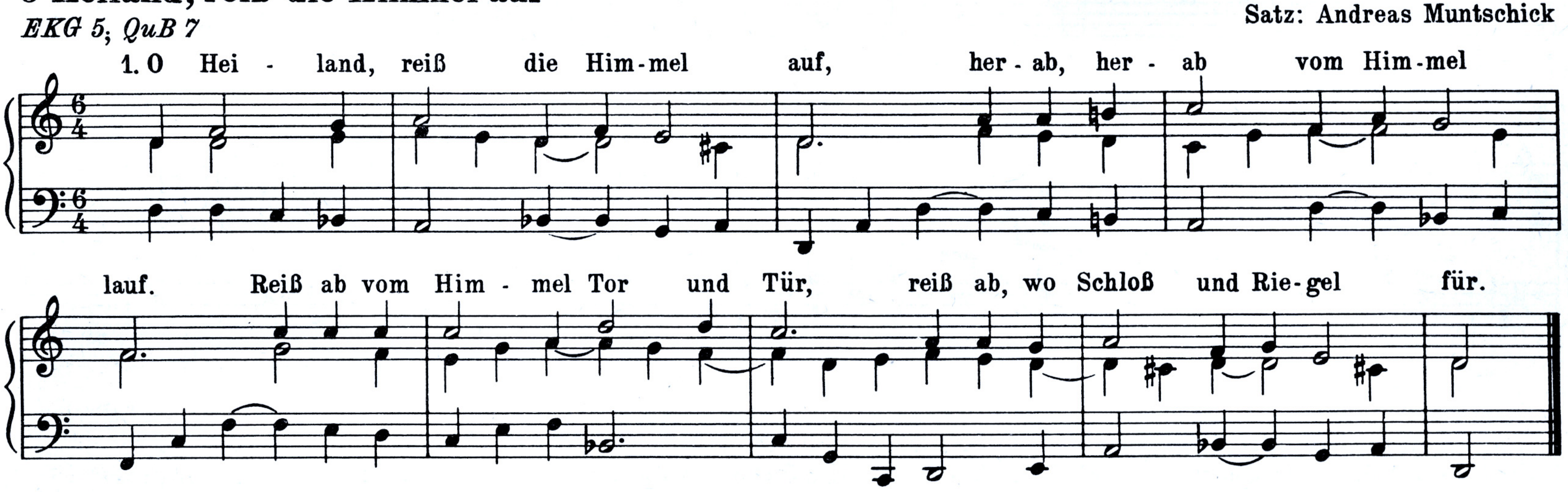
2. (3.) O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

3. (5.) Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist;
ach zeuch mit deiner Gnaden ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

O Heiland, reiß die Himmel auf

EKG 5; QuB 7

Satz: Andreas Muntschick



2. (3.) O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
daß Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.
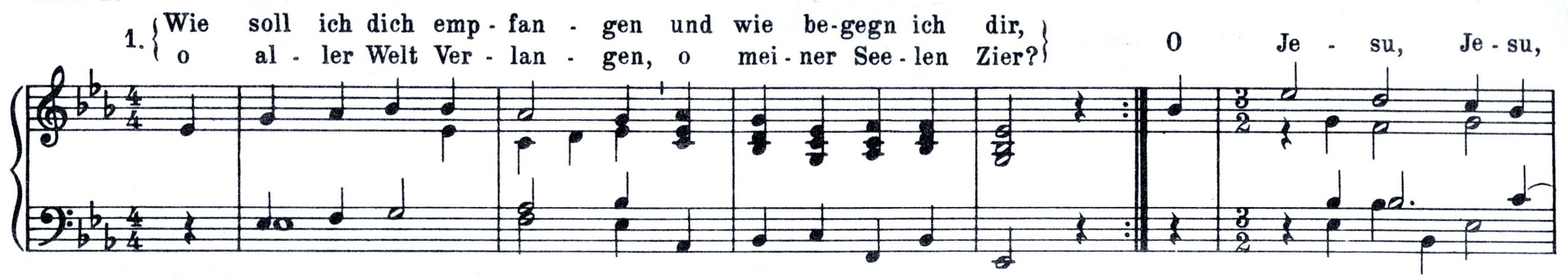
3. (4.) Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.
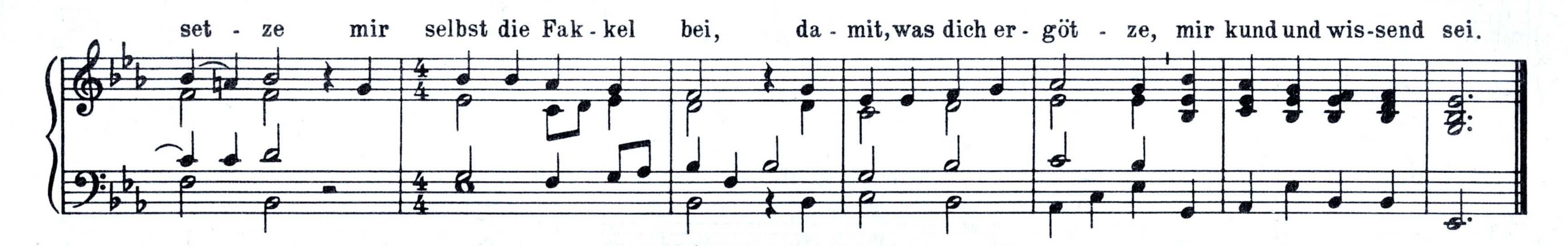
4. (5.) O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

Wie soll ich dich empfangen

EKG 10

Satz: Herbert Gadsch





2. Dein Zion streut dir Palmen
und grüne Zweige hin,
und ich will dir in Psalmen
ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen
in stetem Lob und Preis
und deinem Namen dienen,
so gut es kann und weiß.

3. (6.) Das schreib dir in dein Herze,
du hochbetrübtes Heer,
bei denen Gram und Schmerze
sich häuft je mehr und mehr;
seid unverzagt, ihr habet
die Hilfe vor der Tür;
der eure Herzen labet
und tröstet, steht allhier.
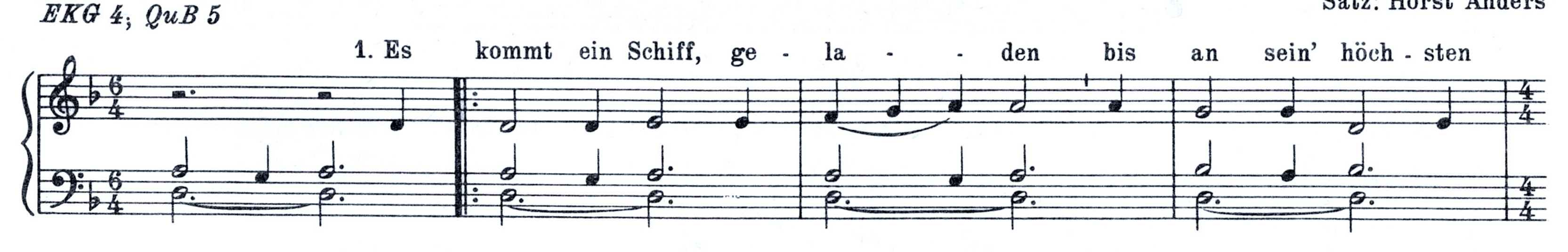
4. (9.) Was fragt ihr nach dem Schreien
der Feind und ihrer Tück?
Der Herr wird sie zerstreuen
in einem Augenblick.
Er kommt, er kommt, ein König,
dem wahrlich alle Feind
auf Erden viel zu wenig
zum Widerstande seind.
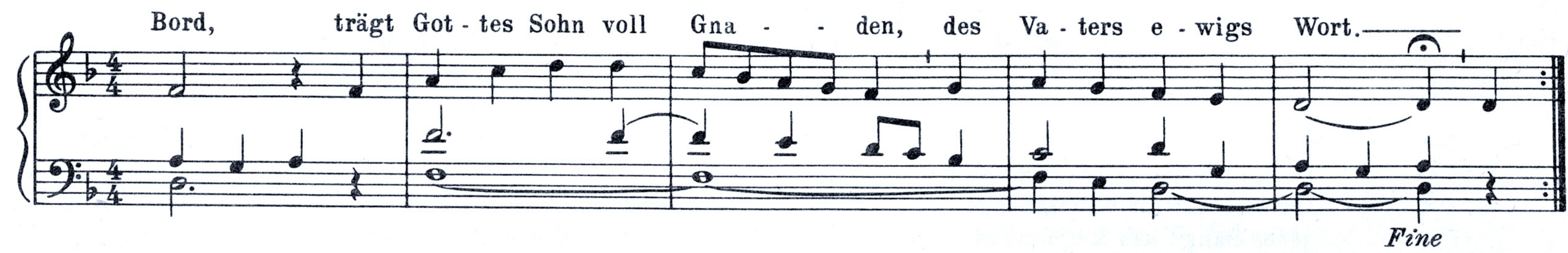
5. (10.) Er kommt zum Weltgerichte,
zum Fluch dem, der ihm flucht,
mit Gnad und süßem Lichte
dem, der ihn liebt und sucht.
Ach komm, ach komm, o Sonne,
und hol uns allzumal
zum ewgen Licht und Wonne
in deinen Freudensaal.

Es kommt ein Schiff, geladen

EKG 4; QuB 5

Satz: Horst Anders
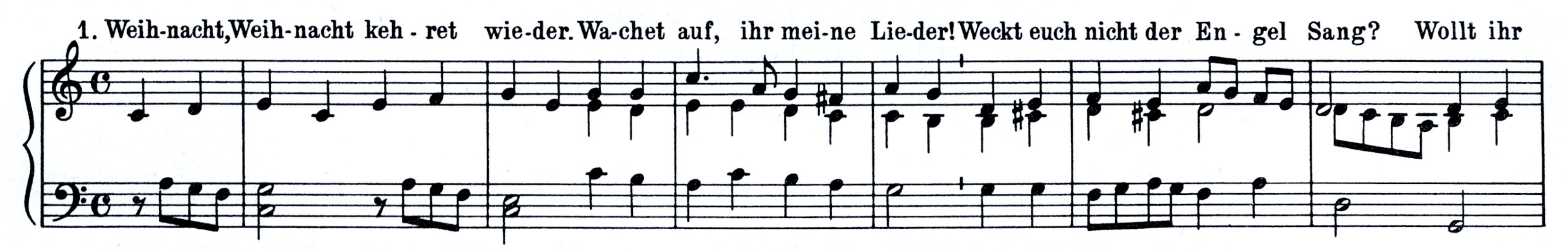




2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.
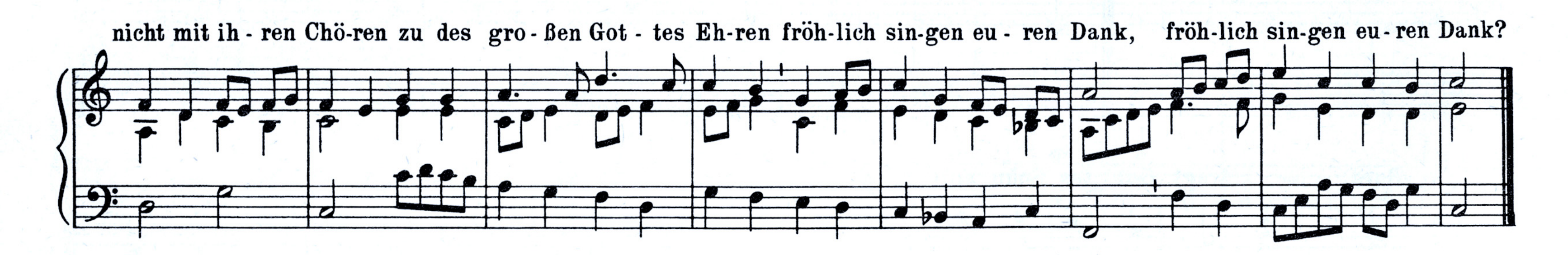
3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

Weihnacht, Weihnacht kehret wieder

Satz: Hilde Nass





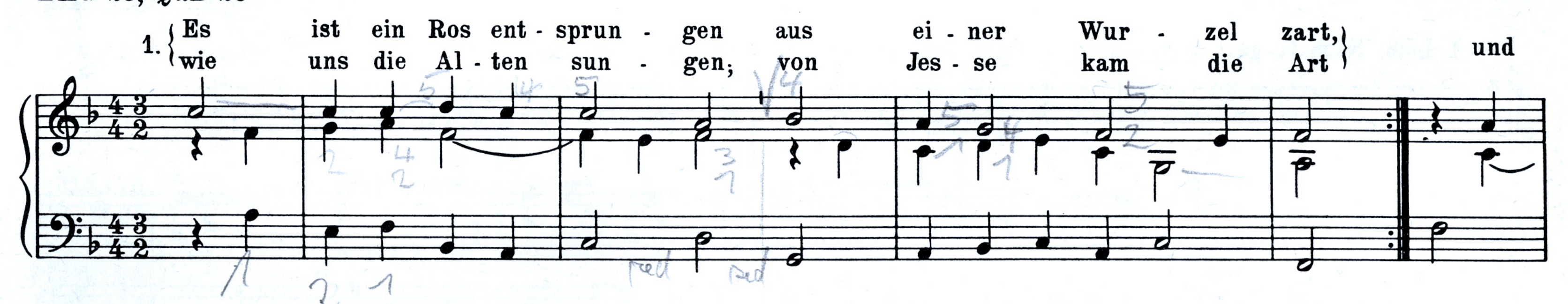
2. Doch ihr armen Weihnachtssänge,
ihr seid nur die Widerklänge
jenes Sangs aus Engelmund.
Was der Engel Heer gesungen
und mir tief ins Herz gedrungen,
tut in euch sich wieder kund,
tut in euch sich wieder kund.
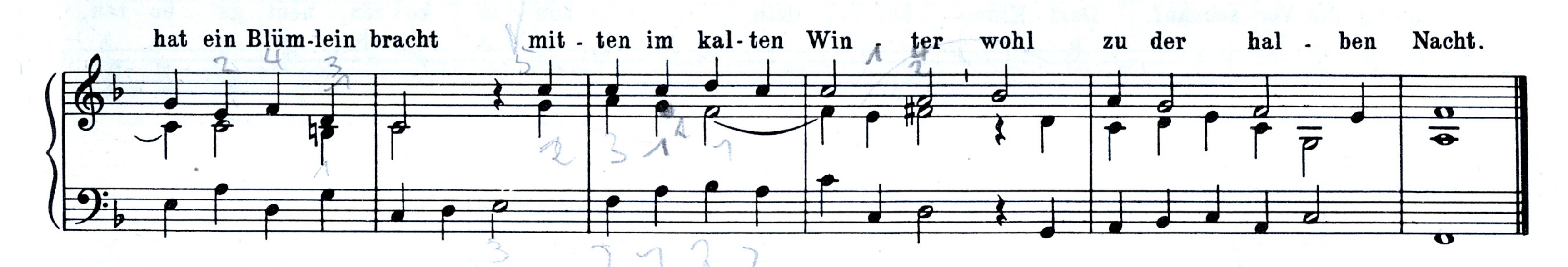
3. Auf denn, auf, ihr meine Lieder!
Jauchzt dem, der aufs neue wieder
seinen Einzug bei uns hält.
Mischt euch in der Engel Chöre.
Gott sei in der Höhe Ehre,
Friede, Friede dieser Welt,
Friede, Friede dieser Welt!

Es ist ein Ros entsprungen

EKG 23; QuB 23

Satz: Otto Abel
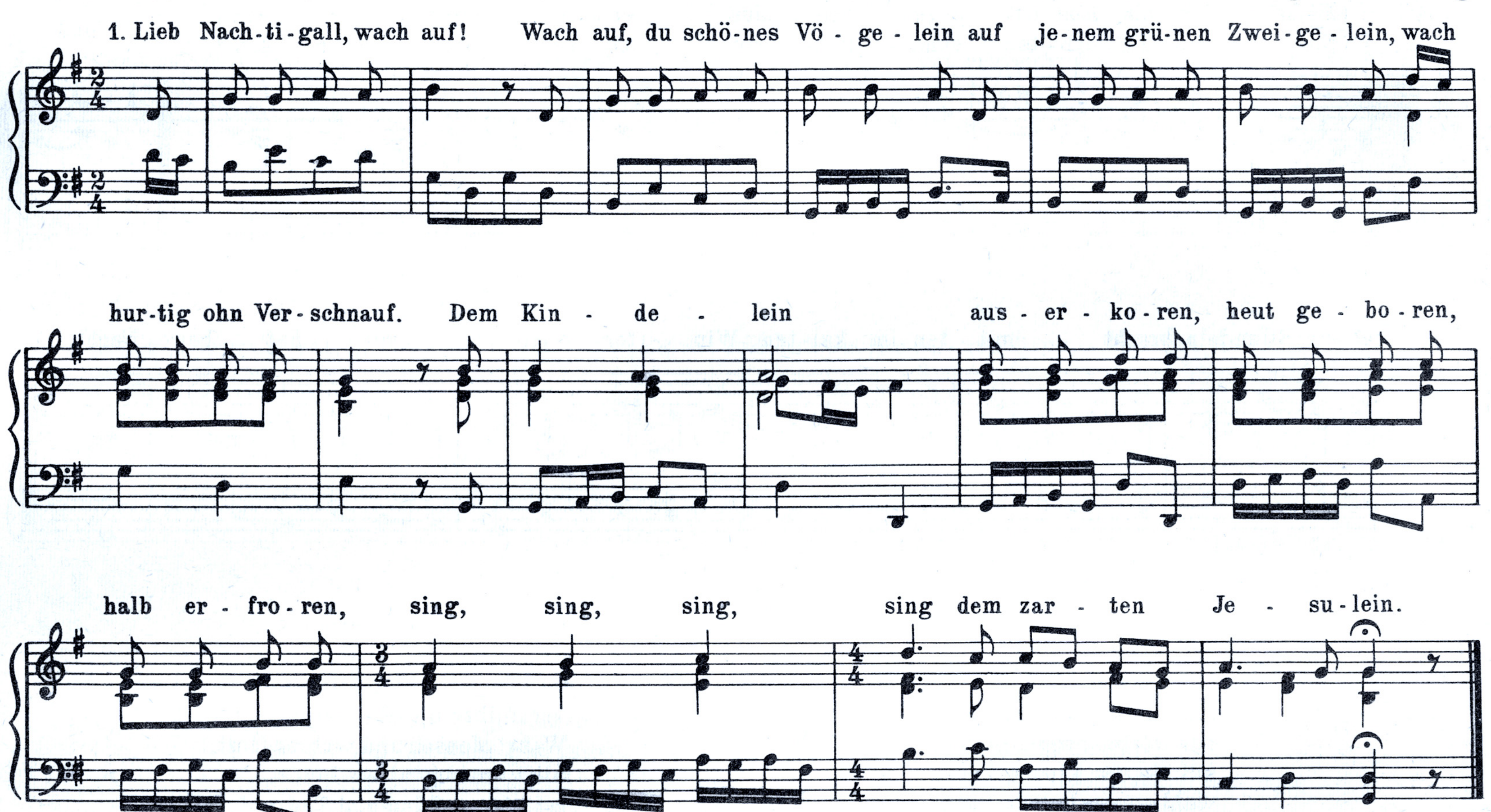




2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibts die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Lieb Nachtigall, wach auf

Satz: Theophil Rothenberg
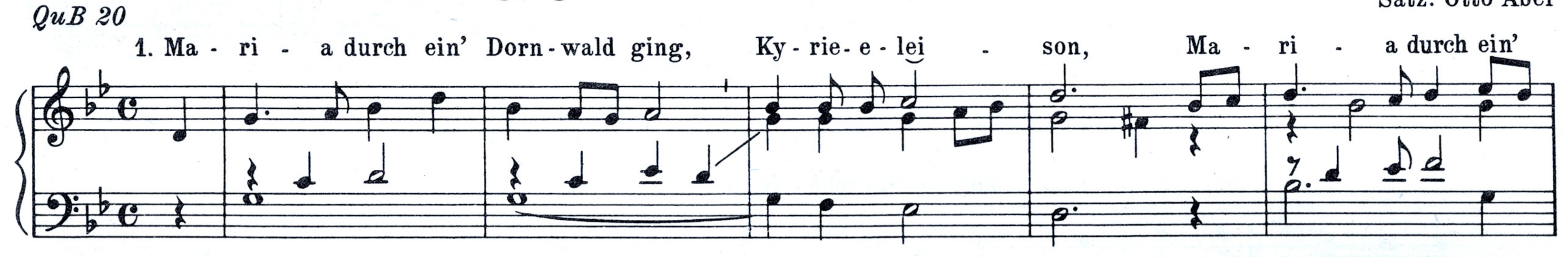


2. Flieg her zum Kripplein klein,
flieg her, gefiedert Schwesterlein,
laß tönen hold dein Schnäbelein,
sing, Nachtigall, gar fein.
Dem Kindelein
fröhlich singe, lieblich klinge, Flüglein schwinge,
sing, sing, sing, sing dem teuren Christkindlein.
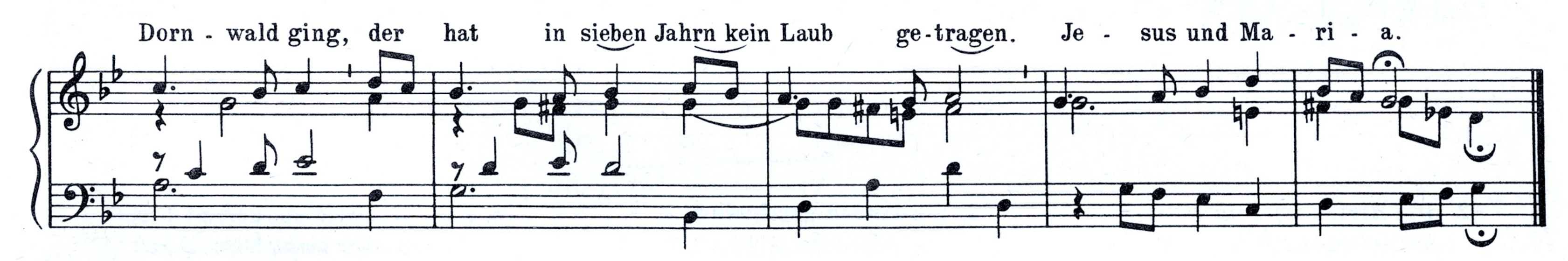
3. Sing, Nachtigall, ohn End,
zu vielen hunderttausendmal,
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Liebe send!
Dem Heiland mein
Ehr beweise, lob und preise, laut und leise,
sing, sing, sing, sing dem Christuskindelein.

Maria durch ein' Dornwald ging

QuB 20

Satz: Otto Abel
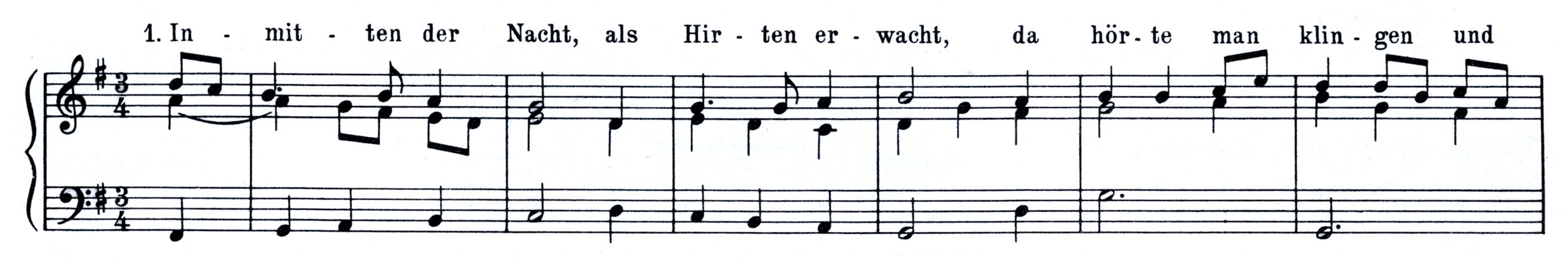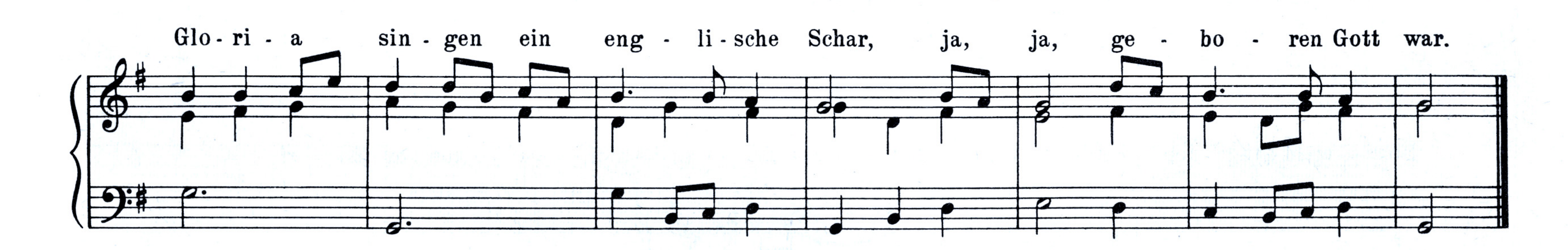




2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzn,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da habn die Dornen Rosen getragn, Kyrieleison,
als das Kindlein durch den Wald getragn,
da habn die Dornen Rosen getragn.
Jesus und Maria.

Inmitten der Nacht

Satz: Andreas Muntschick
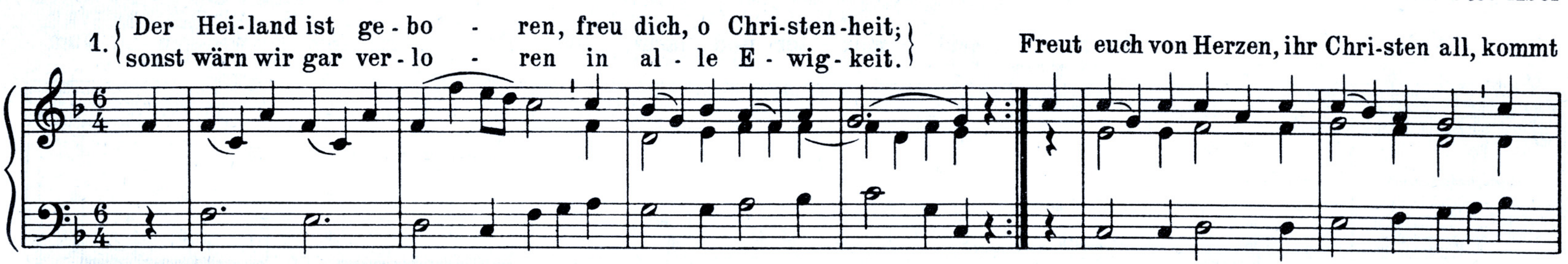




2. Die Hirten im Feld
verließen ihr Zelt.
Sie gingen mit Eilen
ganz ohne Verweilen
dem Krippelein zu,
ja, zu, der Hirt und der Bu.
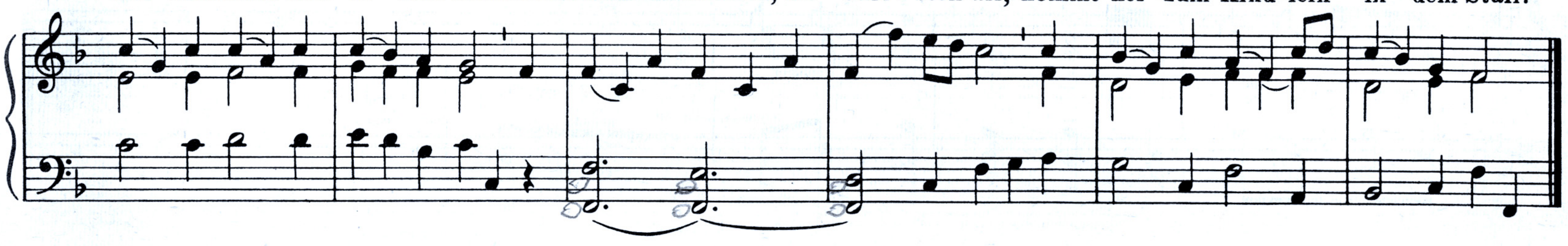
3. Sie fanden geschwind
das göttliche Kind.
Es herzlich zu grüßen,
es zärtlich zu küssen
sie waren bedacht,
bedacht, dieselbige Nacht.

4. Kommt, Christen, kommt her,
kommt aber nicht leer.
Beschauet das Kindlein,
es lieget im Kripplein.
Schenkt ihm euer Herz,
das Herz, es lindert den Schmerz.

Der Heiland ist geboren

Satz: Otto Abel
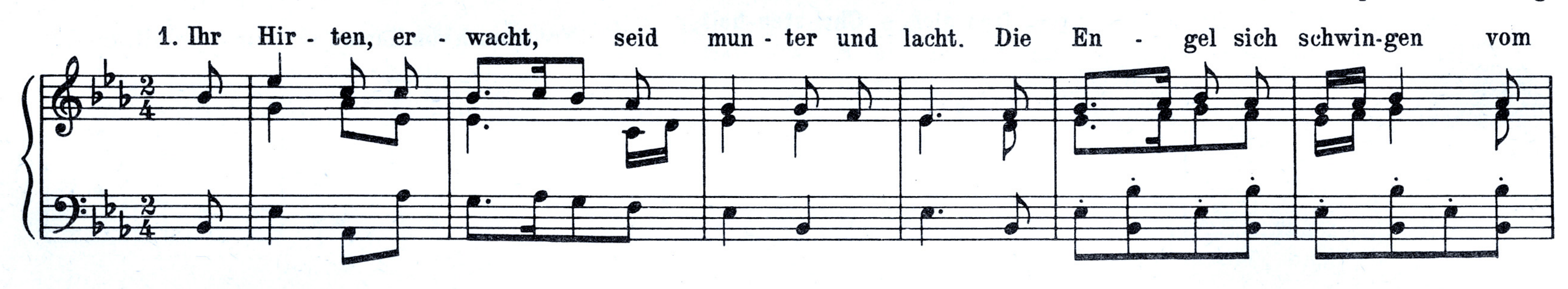




2. Das Kindlein auserkoren-
freu dich, o Christenheit-,
so in dem Stall geboren,
hat Himmel und Erde erfreut.
Freut euch von Herzen...
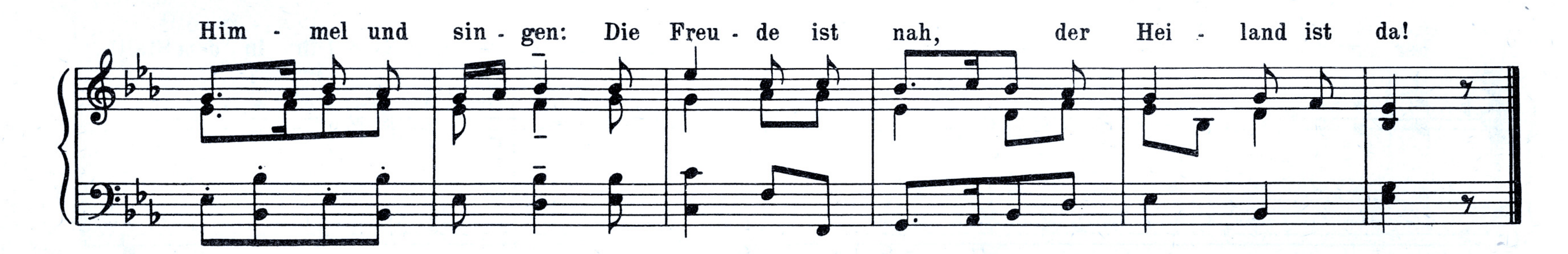
3. Die Engel lieblich singen,
freu dich, o Christenheit;
tun gute Botschaft bringen,
verkündigen große Freud.
Freut euch von Herzen...

4. Den Frieden sie verkünden,
freu dich, o Christenheit!
Vergebung aller Sünden
ist uns im Stall bereit'.
Freut euch von Herzen...

Ihr Hirten, erwacht

Satz: Theophil Rothenberg





2. Ihr Hirten, geschwind,
kommt, singet dem Kind,
blast in die Schalmeien,
sein Herz zu erfreuen;
auf, suchet im Feld
den Heiland der Welt.
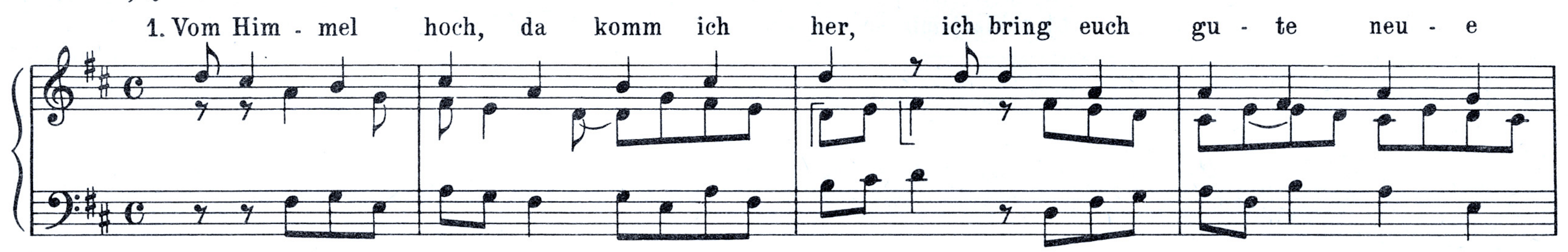
3. Sie hörten das Wort
und eilten schon fort;
sie kamen in Haufen
im Eifer gelaufen
und fanden da all
den Heiland im Stall.
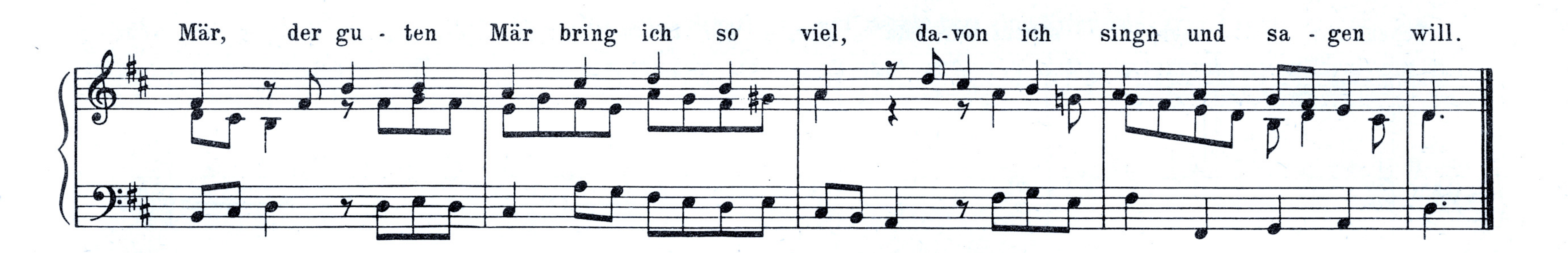
4. Sie kannten geschwind
das himmlische Kind:
sie fielen darnieder
und sangen ihm Lieder
und bliesen dabei
die Flöt und Schalmei.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

EKG 16; QuB 52

Satz: Otto Abel
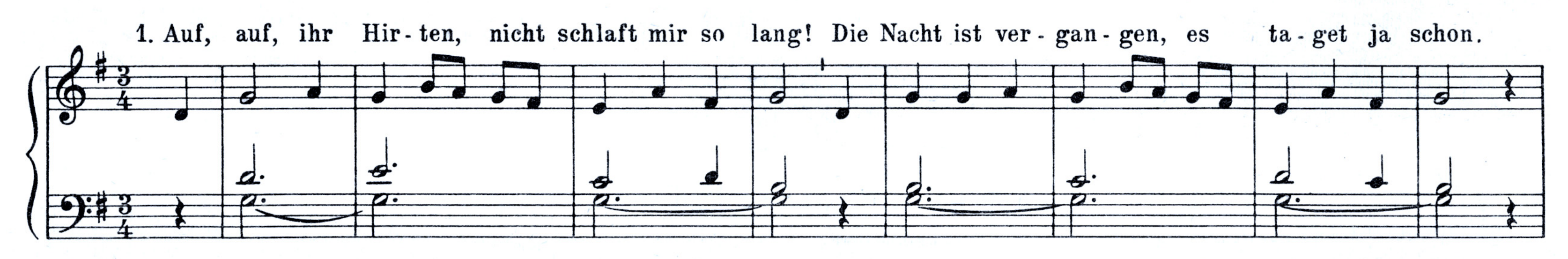




2. Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.
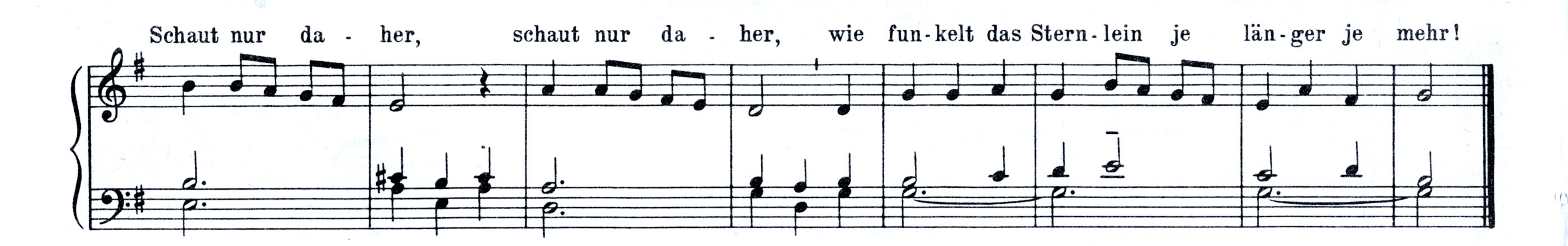
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
daß ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

Auf, auf, ihr Hirten, nicht schlaft mir so lang!

Satz: Horst Anders
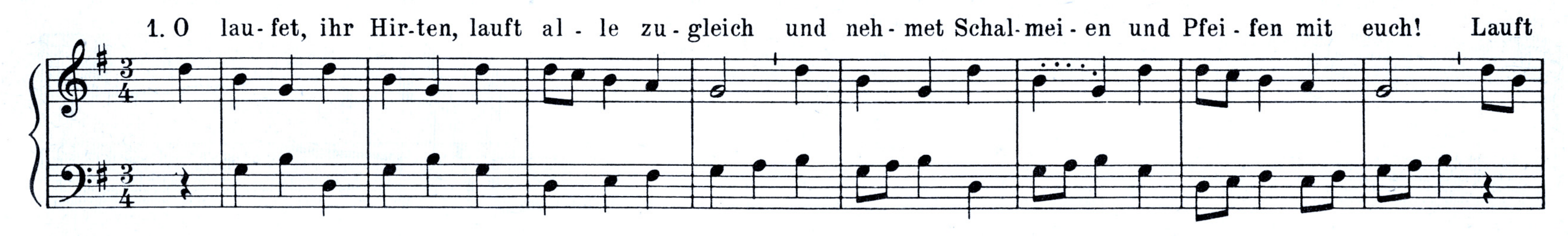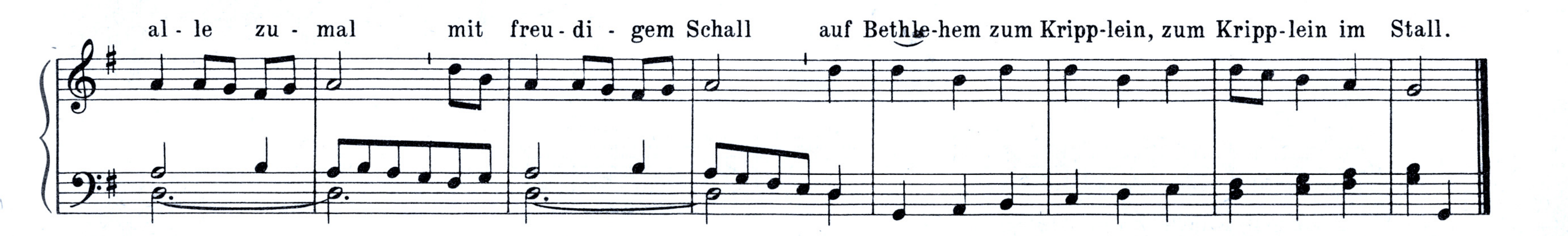




2. Zu Bethlehem drunten geht wieder der Schein,
es muß ja was Himmlischs verborgen dort sein.
An einem Stall, an einem Stall,
da scheint es und glänzt es als wie ein Kristall.

O laufet, ihr Hirten

Satz: Otto Abel
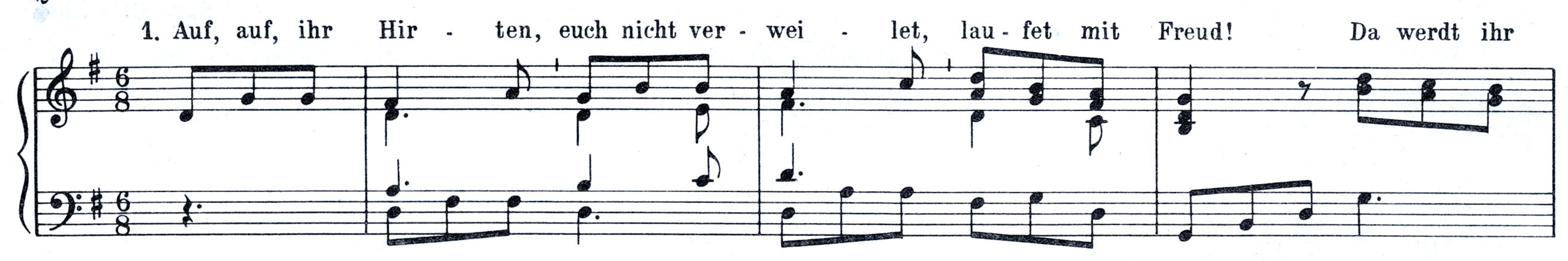




2. Ein Kindlein ist g'sehn, wie ein Engel so schön.
Dabei auch ein alter Vater tut stehn,
ein Jungfrau schön zart
nach englischer Art:
es hat mich erbarmet ganz inniglich hart.
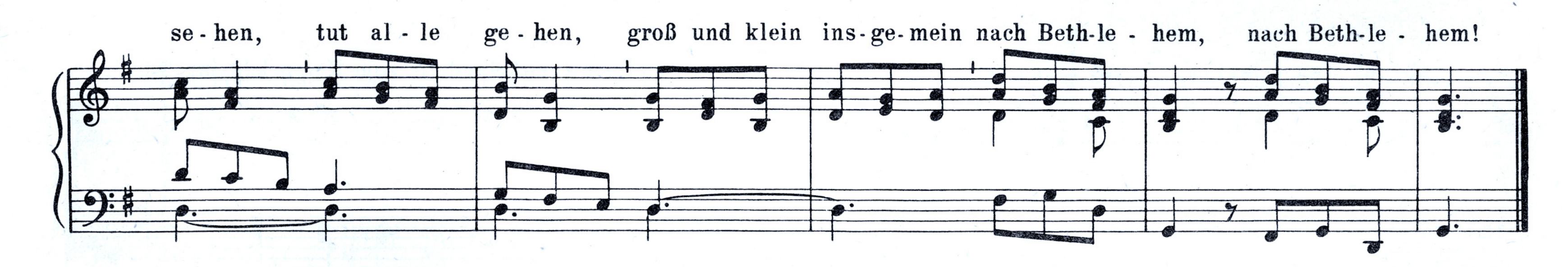
3. Mein Nachbar, lauf hurtig, brings Wieglein daher!
Wills Kindlein drein legen, es zittert so sehr.
Ei eia popei!
Liebs Kindel, schlaf ein!
Im Krippel, zarts Jesulein, ei eia popei!

Auf, auf, ihr Hirten

QuB 74

Satz: Herbert Gadsch





2. Da werdt ihr finden,
tut doch anzünden
die Lichtelein!
Die Sternlein glanzen,
die Englein tanzen,
ja, ja, ja, hopsasa,
beim Kind im Stall.

3. Laufet geschwinde
gleich wie die Winde
nach Bethlehem!
Gloria singet,
hüpfet und springet:
Gloria, Gloria,
zum Kind im Stall.
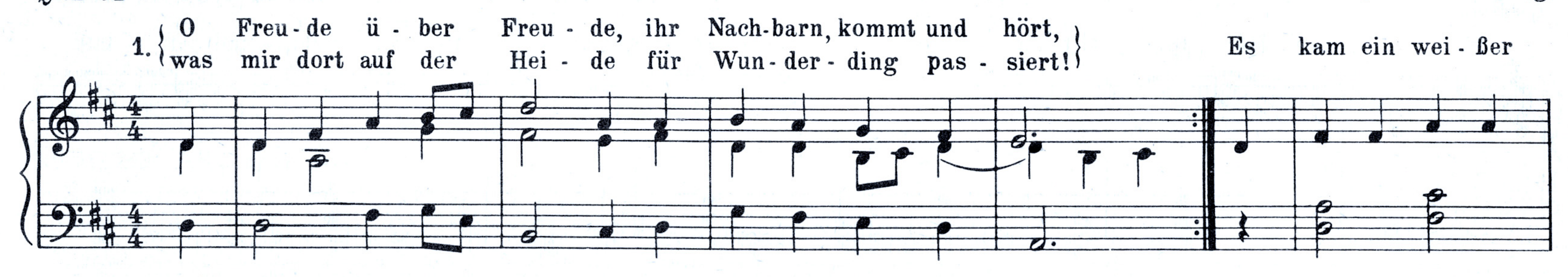
4. Eslein, sei stille,
Öchslein, nicht brülle,
daß's Kindlein schläft!
Ihr Vöglein, singet,
ihr Glöcklein, klinget,
Vogelsang, Lerchenklang,
Kuckuck, stimm an!
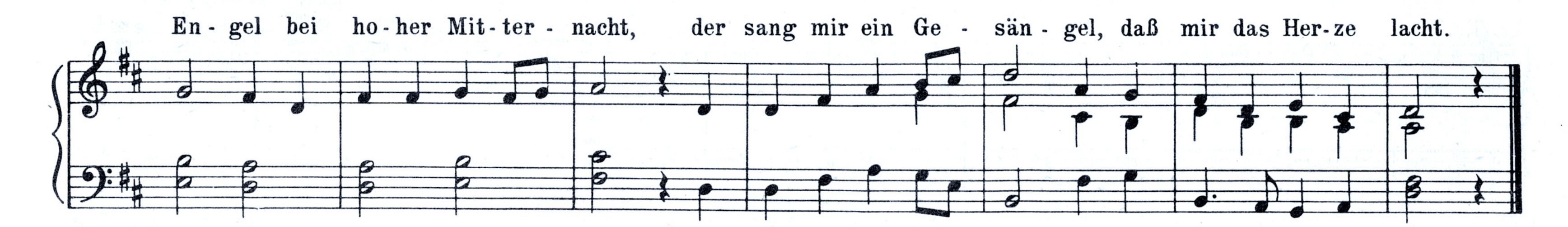
5. Ihr Musikanten,
auch ihr Trabanten,
macht euch bereit!
Nehmet die Pfeifen,
den Baß tut streichen,
spielet auf, immer drauf,
dem Kindelein!

O Freude über Freude

QuB 64

Satz: Theophil Rothenberg
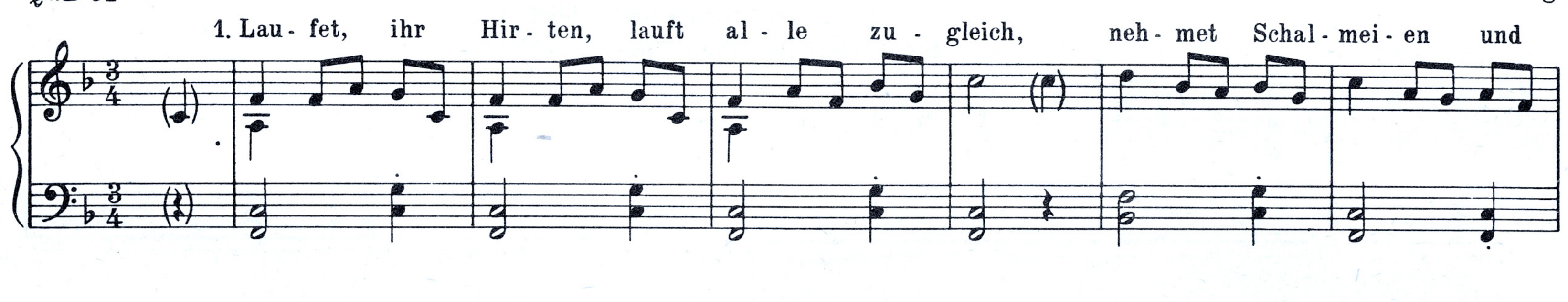




2. Er sagte: „Freut euch alle,
der Heiland ist geborn
zu Bethlehem im Stalle,
das hat er sich erkorn.
Die Krippe ist sein Bette,
geht hin nach Bethlehem!“
Und wie er also redte,
da flog er wieder heim.
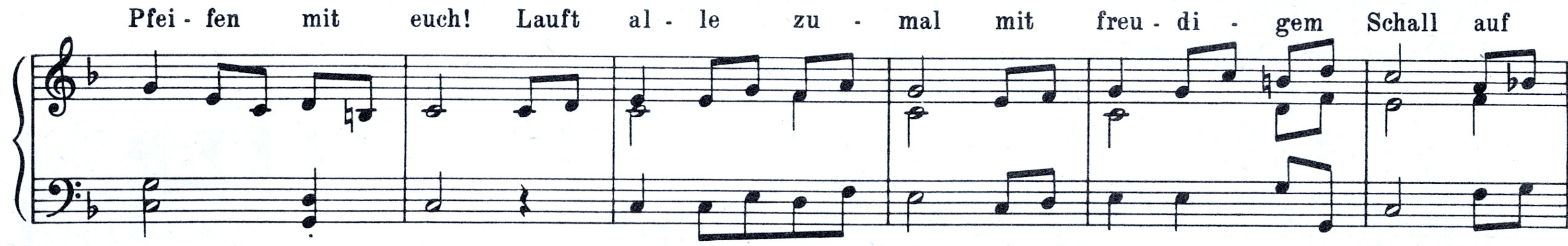
3. Ich dacht, du mußt nicht säumen,
ich ließ die Schäflein stehn.
Ich lief dort hinter den Zäunen
bis zu dem Stalle hin.
Da ward ich schier geblendet
davon, so kam ein Strahl,
der hatte gar kein Ende
und wies mich in den Stall.
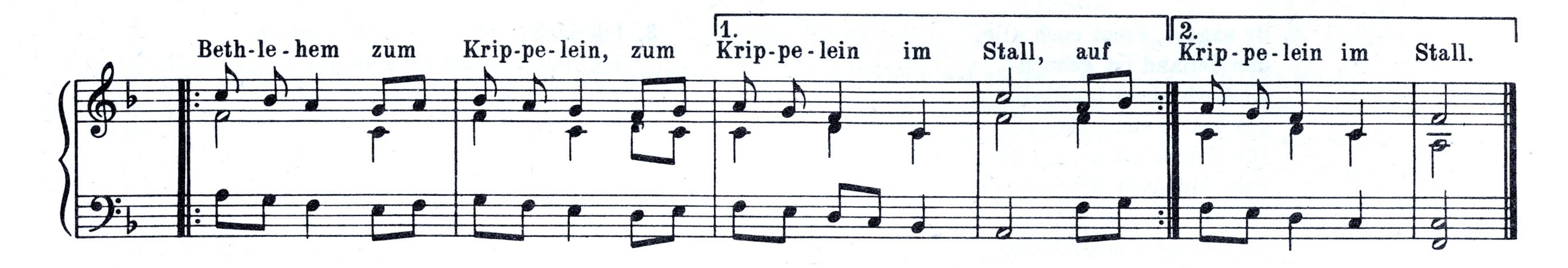
Laufet, ihr Hirten

QuB 64

Satz: Theophil Rothenberg
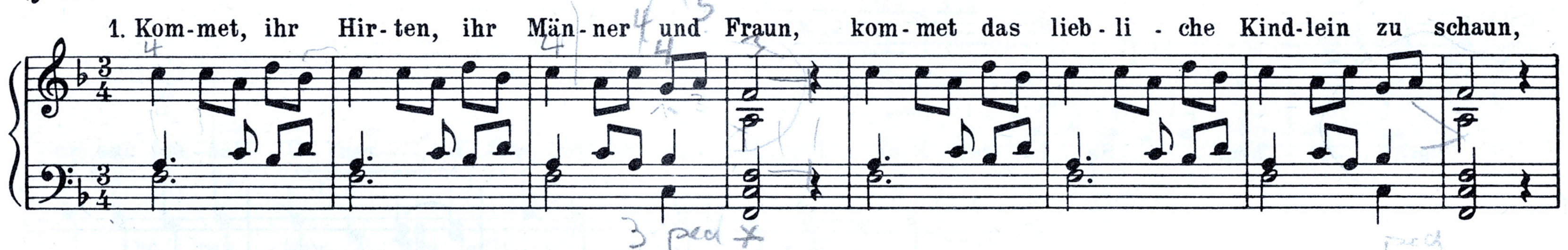






2. Ein Kindlein ist zu sehen
wie ein Englein so schön,
dabei auch ein liebreicher Vater tut stehn;
eine Jungfrau, schön zart,
von englischer Art,
es hat mich erbarmet ganz inniglich hart.
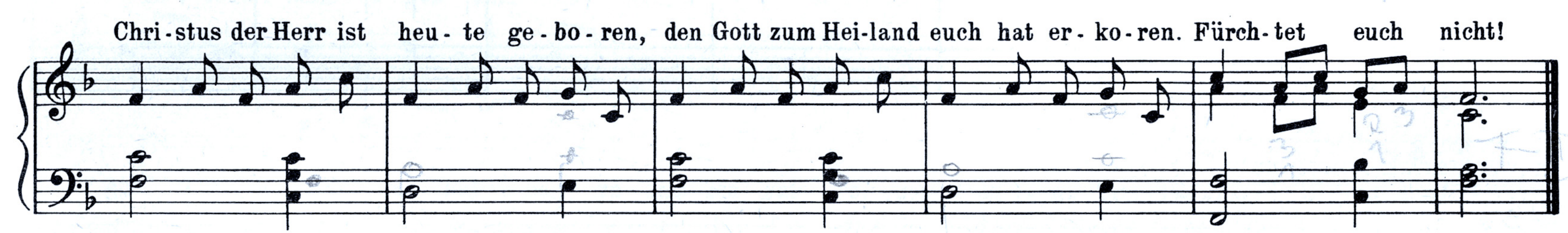
3. Mein Bruder, lauf hurtig,
brings Wieglein daher,
wills Kindlein drein legen, es zittert so sehr.
Hei heia popei,
liebs Kindlein, schlaf ein,
im Krippelein, zarts Jesulein, hei heia popei!

Kommet, ihr Hirten

QuB 57

Satz: Theophil Rothenberg
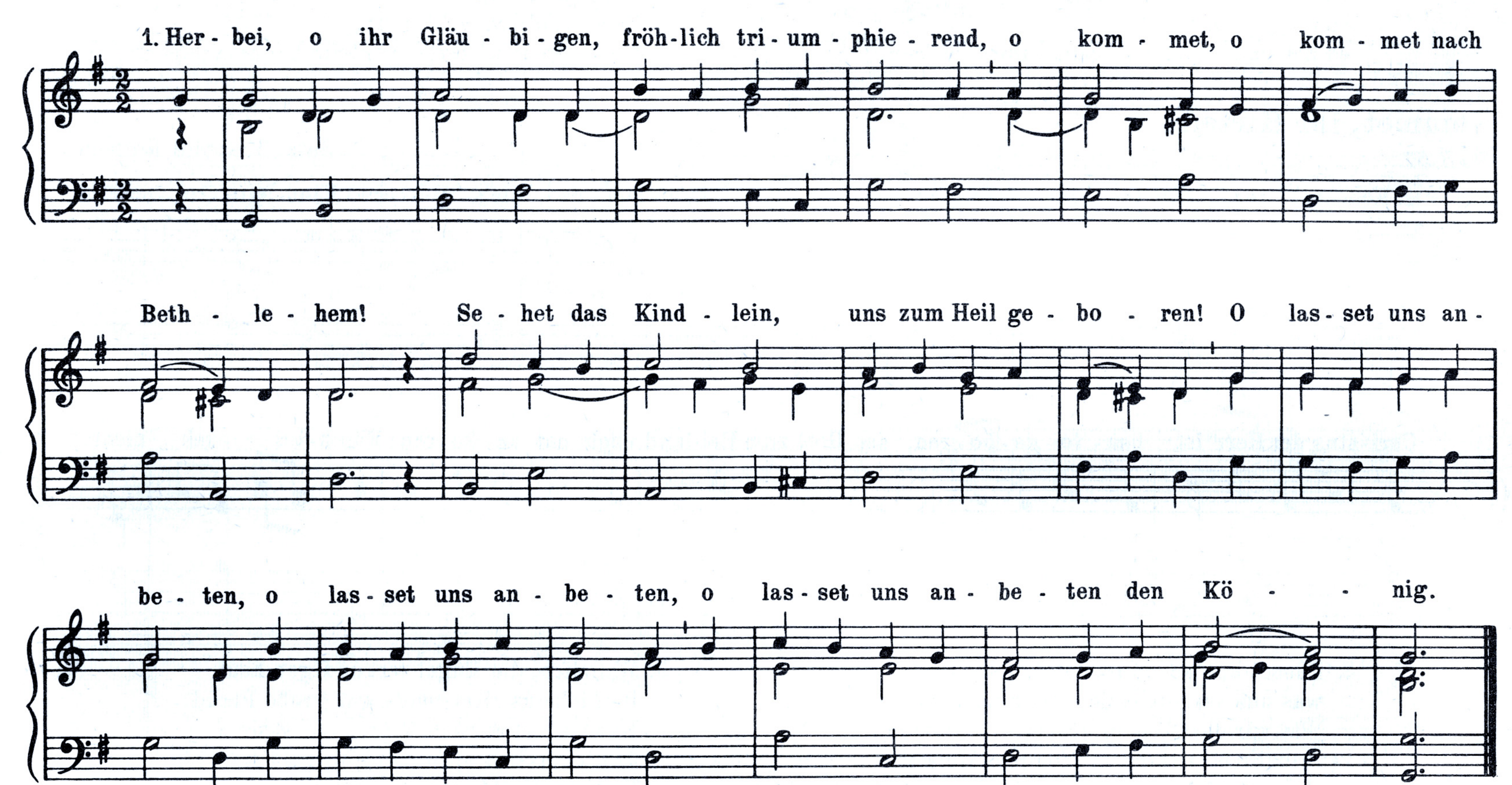




2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!

Herbei, o ihr Gläubigen

Satz: Otto Abel
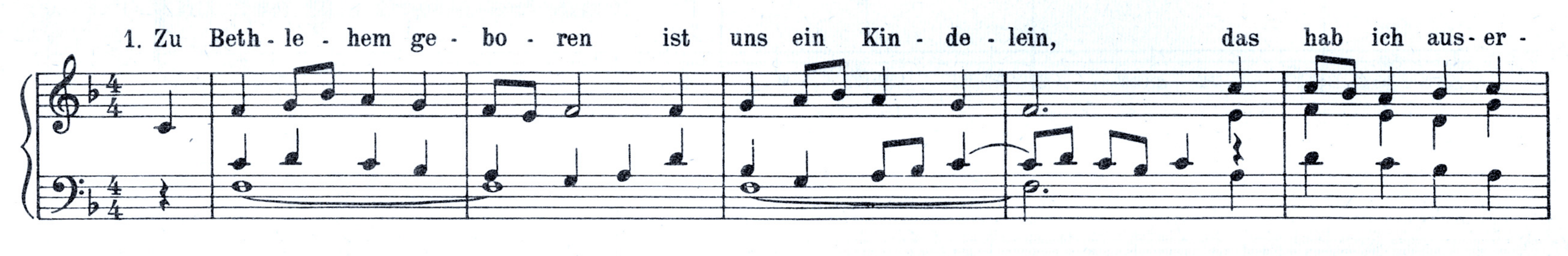


2. Du König der Ehren,
du Herrscher der Heerscharen,
du ruhst in der Krippen im Erdental.
Gott, wahrer Gott,
von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten...
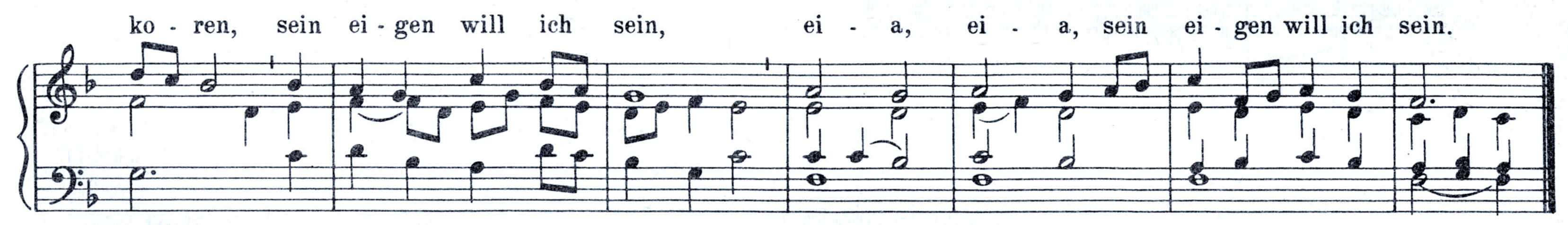
3. Kommt, singet dem Herren,
o singt, ihr Engelchöre,
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott
im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten...

4. Dir, der du bist heute
als Mensch für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,
dir, fleischgewordnes
Wort des ewgen Vaters!
O lasset uns anbeten...

Zu Bethlehem geboren

Satz: Horst Anders
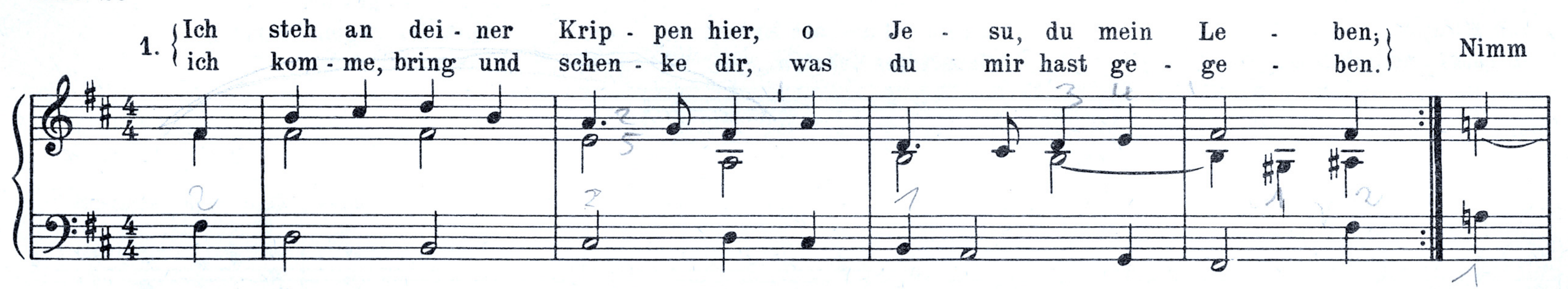




2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab.
Mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab,
eia, eia,
und alles, was ich hab.
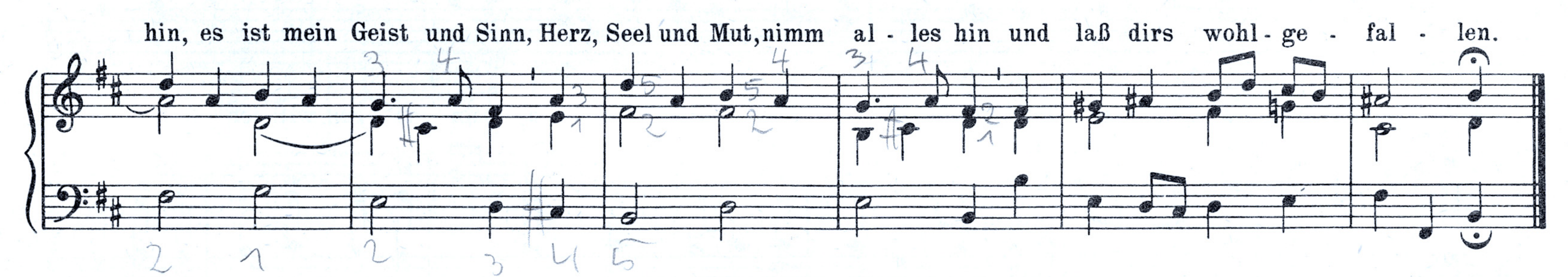
3. O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen
je länger mehr und mehr,
eia, eia,
je länger mehr und mehr.

Ich steh an deiner Krippen hier

EKG 28

Satz: Otto Abel





2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!
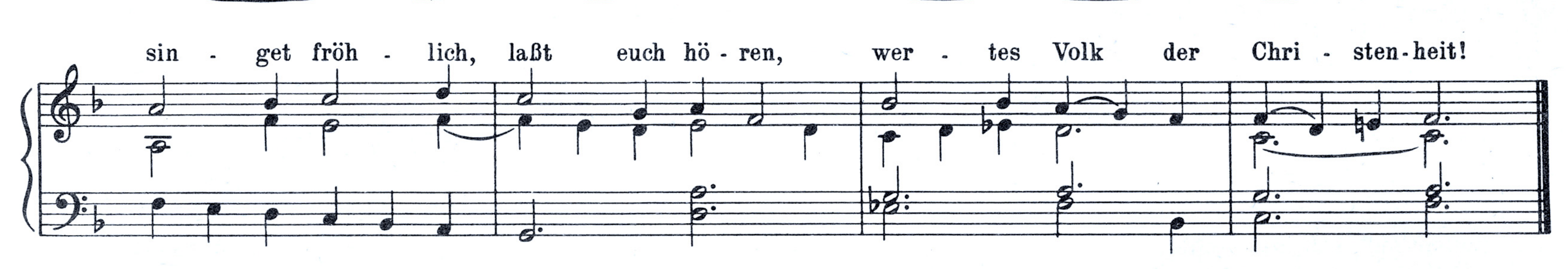
4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!

5. (9.) Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
daß ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So laß mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

Kommt und laßt uns Christum ehren

EKG 29

Satz: Hilde Nass
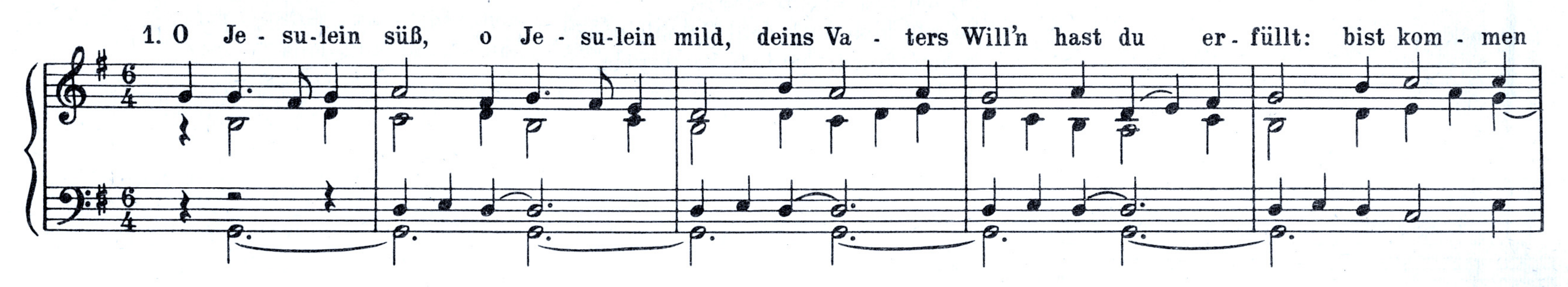


2. (5.) Jakobs Stern ist aufgegangen,
stillt das sehnliche Verlangen,
bricht den Kopf der alten Schlangen
und zerstört der Höllen Reich.
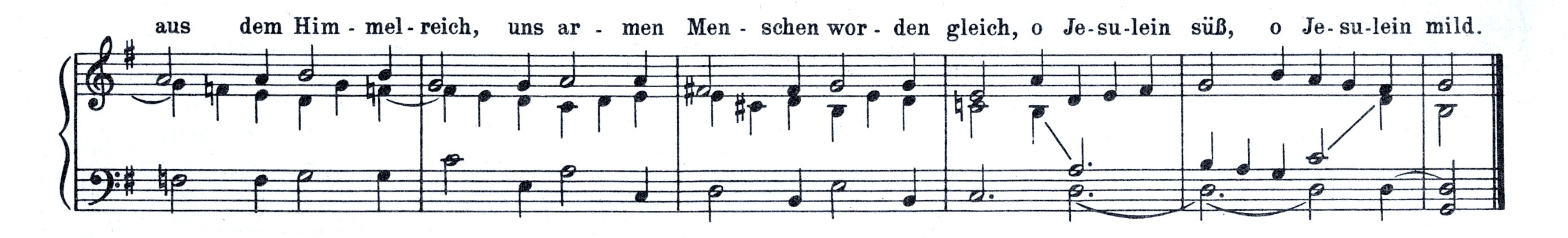
3. (6.) O du hochgesegnete Stunde,
da wir das von Herzensgrunde
glauben und mit unserm Munde
danken dir, o Jesulein!

4. (7.) Schönstes Kindlein in dem Stalle,
sei uns freundlich, bring uns alle
dahin, da mit süßem Schalle
dich der Engel Heer erhöht.

O Jesulein süß

Satz: Otto Abel





2. O Jesulein süß, o Jesulein mild,
deins Vaters Zorn hast du gestillt,
du zahlst für uns all unsre Schuld
und bringst uns in deins Vaters Huld,
o Jesulein süß, o Jesulein mild.

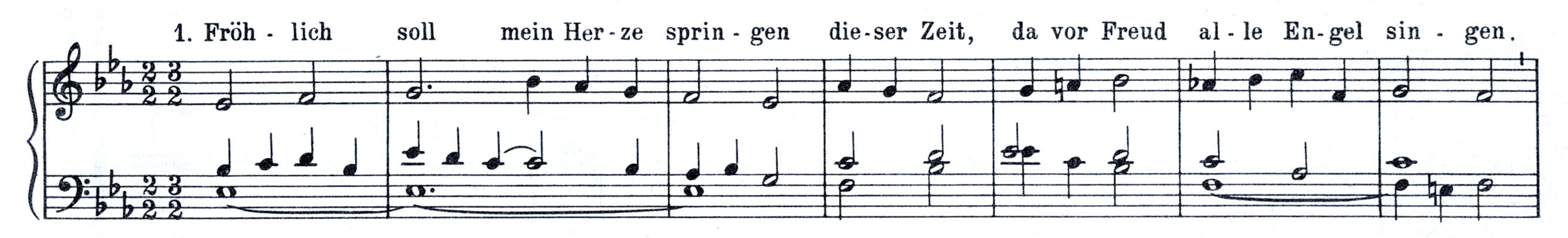
3. O Jesulein süß, o Jesulein mild,
mit Freud hast du die Welt erfüllt;
du kommst herab vom Himmelssaal
zu trösten uns im Jammertal,
o Jesulein süß, o Jesulein mild.
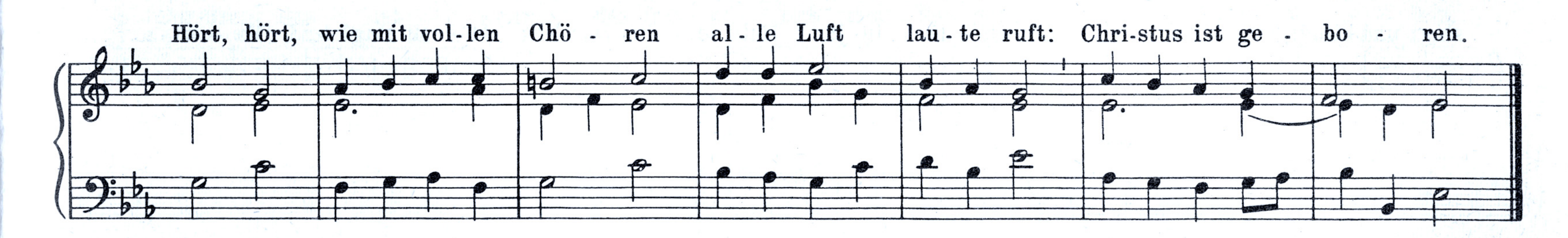
4. O Jesulein süß, o Jesulein mild,
hilf, daß wir tun all's, was du willst;
was unser ist, ist alles dein,
ach laß uns dir befohlen sein.
O Jesulein süß, o Jesulein mild.

Fröhlich soll mein Herze springen

EKG 27

Satz: Horst Anders
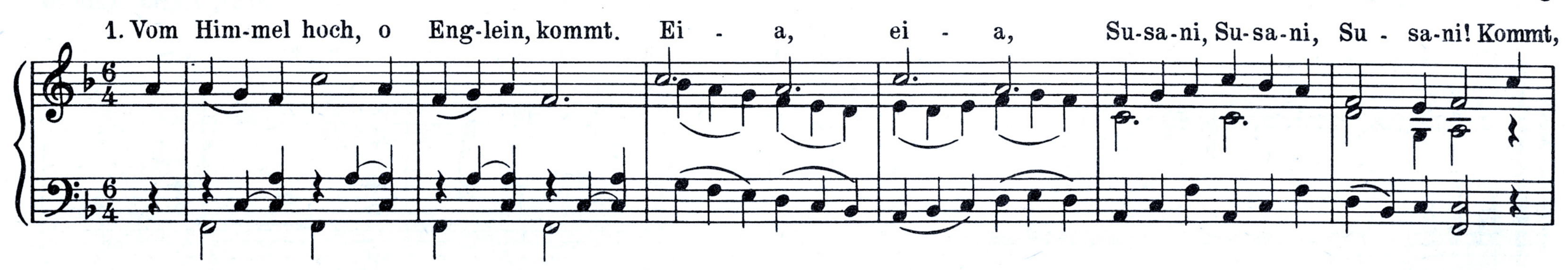




2. Heute geht aus seiner Kammer
   Gottes Held,
   der die Welt
   reißt aus allem Jammer.
   Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute,
   Gottes Kind,
   das verbindt
   sich mit unserm Blute.
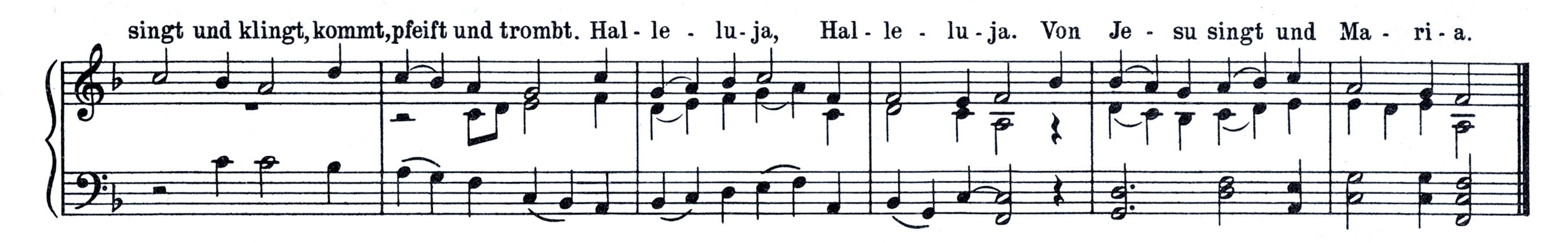
3. (6.) Ei, so kommt und laßt uns laufen,
   stellt euch ein,
   groß und klein,
   eilt mit großen Haufen!
   Liebt den, der vor Liebe brennet;
   schaut den Stern,
   der euch gern
   Licht und Labsal gönnet.

4. (9.) Die ihr arm seid und elende,
   kommt herbei,
   füllet frei
   eures Glaubens Hände.
   Hier sind alle guten Gaben
   und das Gold,
   da ihr sollt
   euer Herz mit laben.

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt

Satz: Theophil Rothenberg





2. Kommt ohne Instrumente nit,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!
Halleluja...

3. Hier muß die Musik himmlisch sein,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
weil dies ein himmlisch Kindelein.
Halleluja...

4. Die Stimmen müssen lieblich gehn,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
und Tag und Nacht nicht stille stehn!
Halleluja...
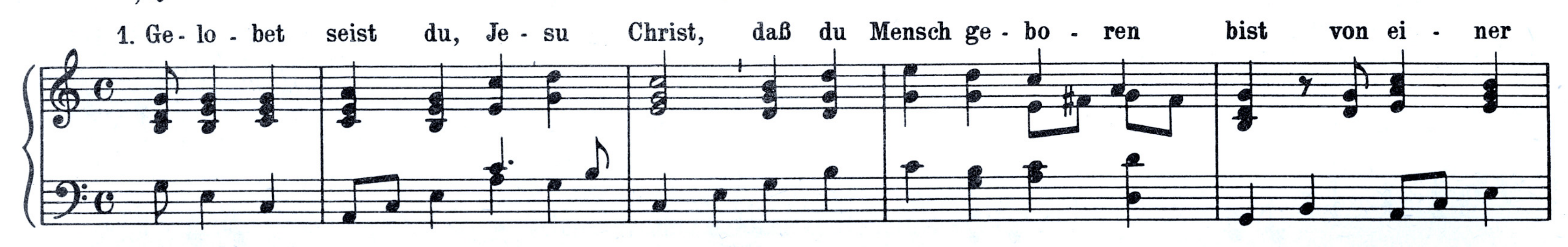
5. Das Lautenspiel muß lauten süß,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
davon das Kindlein schlafen müß.
Halleluja...
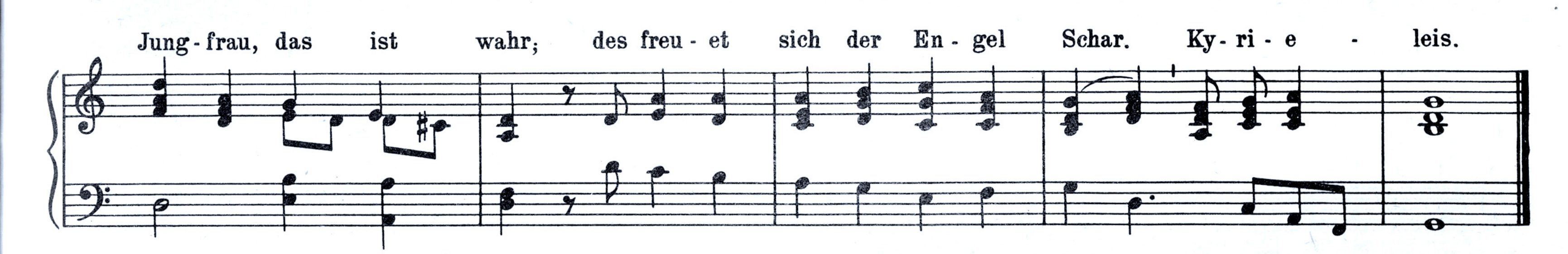
6. Singt Fried den Menschen weit und breit,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit!
Halleluja...

Gelobet seist du, Jesu Christ

EKG 15; QuB 22

Satz: Herbert Gadsch
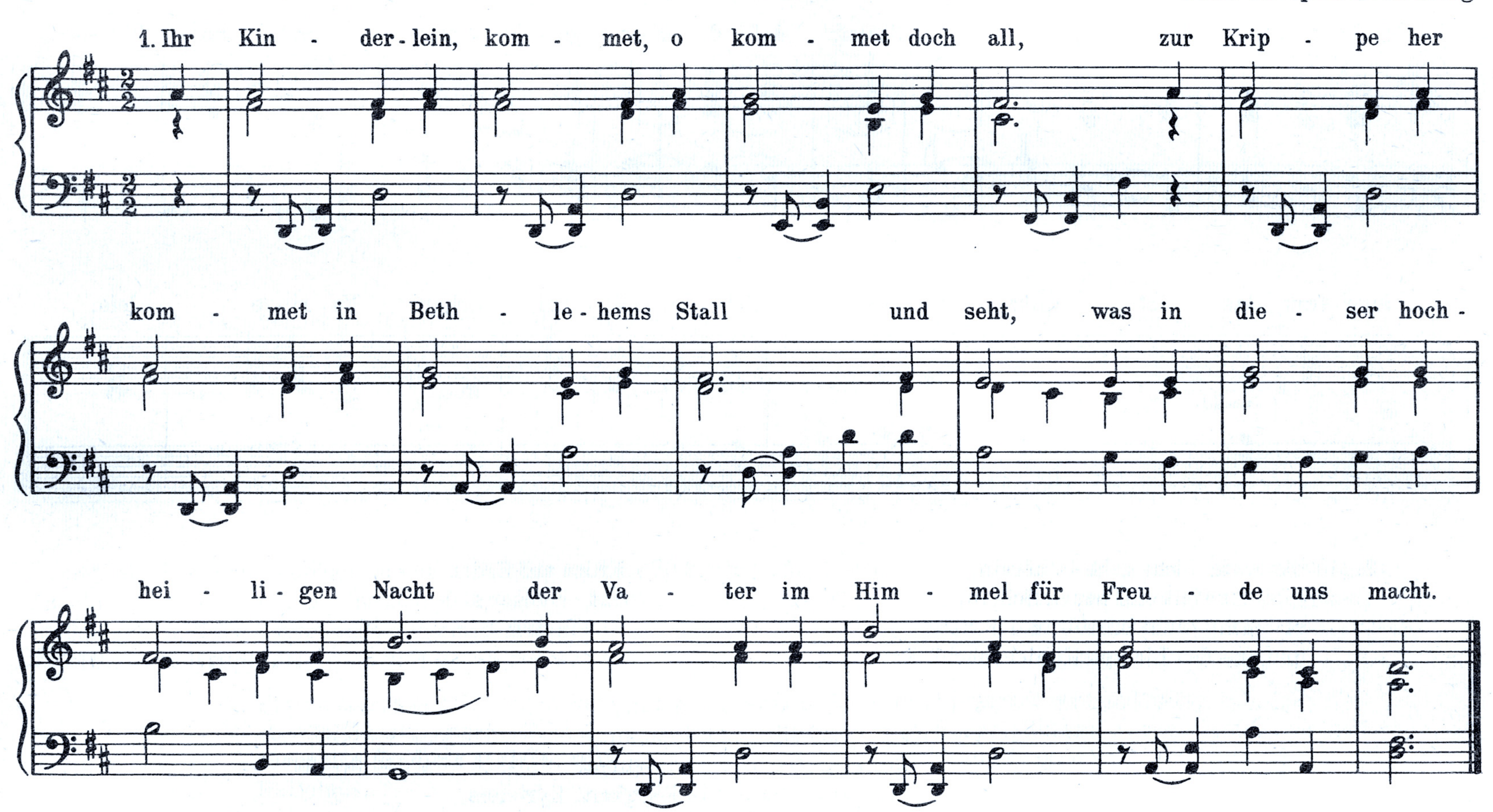




2. (4.) Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

3. (6.) Er ist auf Erden kommen arm,
daß er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

4. (7.) Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

Ihr Kinderlein, kommet

Satz: Theophil Rothenberg
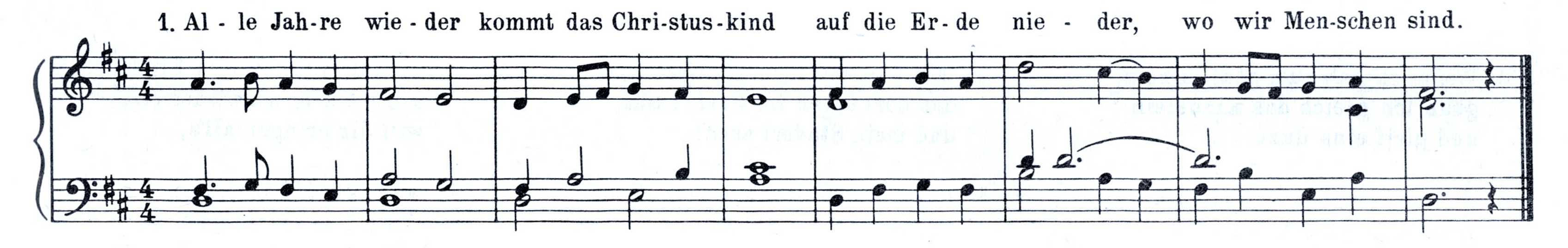


2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder- wer wollt sich nicht freun?-,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

Alle Jahre wieder

Satz: Horst Anders
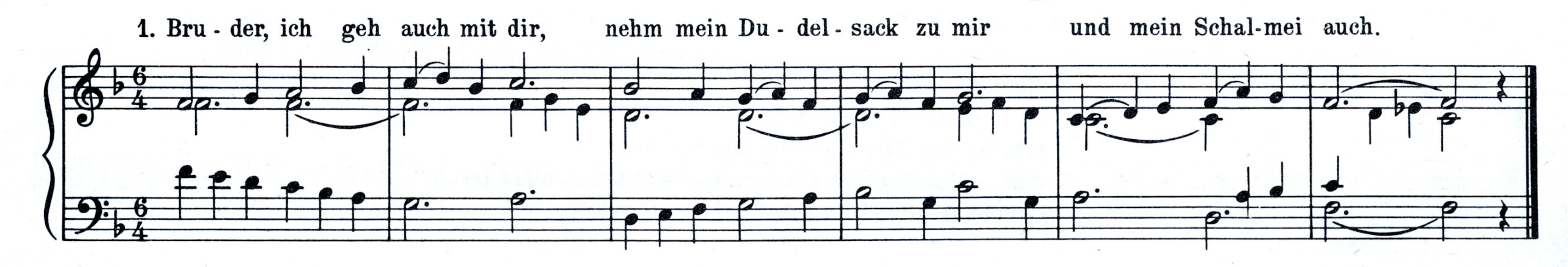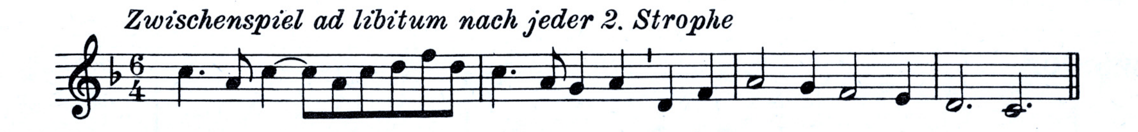


2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt,
daß es treu mich leite an der lieben Hand.

Bruder, ich geh auch mit dir

Weise und Satz: Hilde Nass





2. Wenn ich geh zum Stall hinein,
grüß ich gleich das Kindelein
und pfeif eins dazu.

3. Ei, wie friert das göttlich Kind,
gehet ein und aus der Wind;
wie wär ich so froh,

4. wenn ich nur mein Häuserl hätt,
das dort unten im Dorfe steht,
und mein Staderl auch!

5. Nähm die Mutter mit dem Kind,
in das Häuserl führts geschwind!
Wie wär ich so froh!
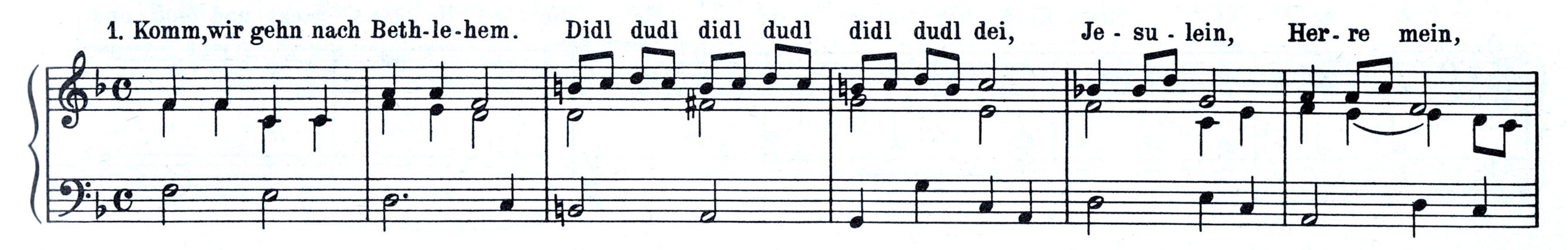
6. Milch und Mehl das hab ich schon,
daß ich e Müserl kochen kann,
wenn das Kinderl schreit.
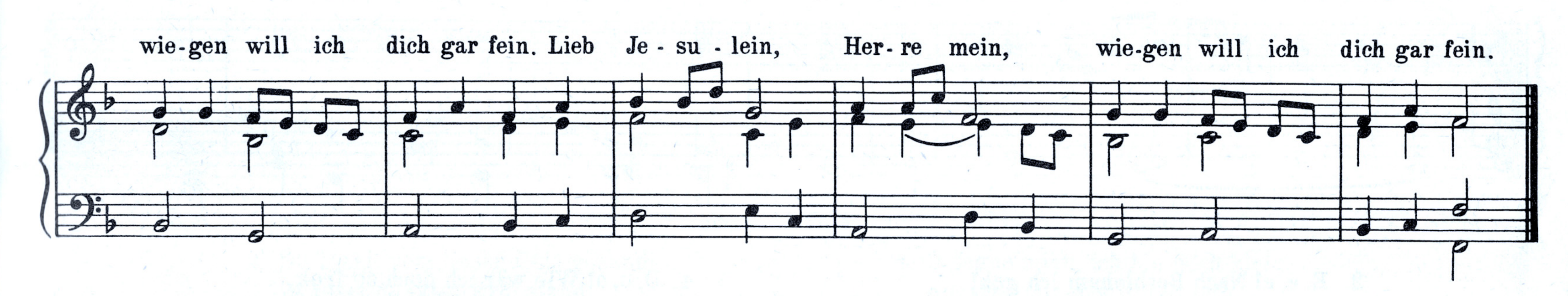
7. Bhüt dich Gott, liebs Kindelein,
morgen kehr ich wieder ein,
will dir bringen all's,

8. was dir wird vonnöten sein:
Milch und Mehl und Butterschmalz
und e bissel Salz.

Komm, wir gehn nach Bethlehem

Satz: Andreas Muntschick





2. Spiel du, Fritz, den Dudelsack.
Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

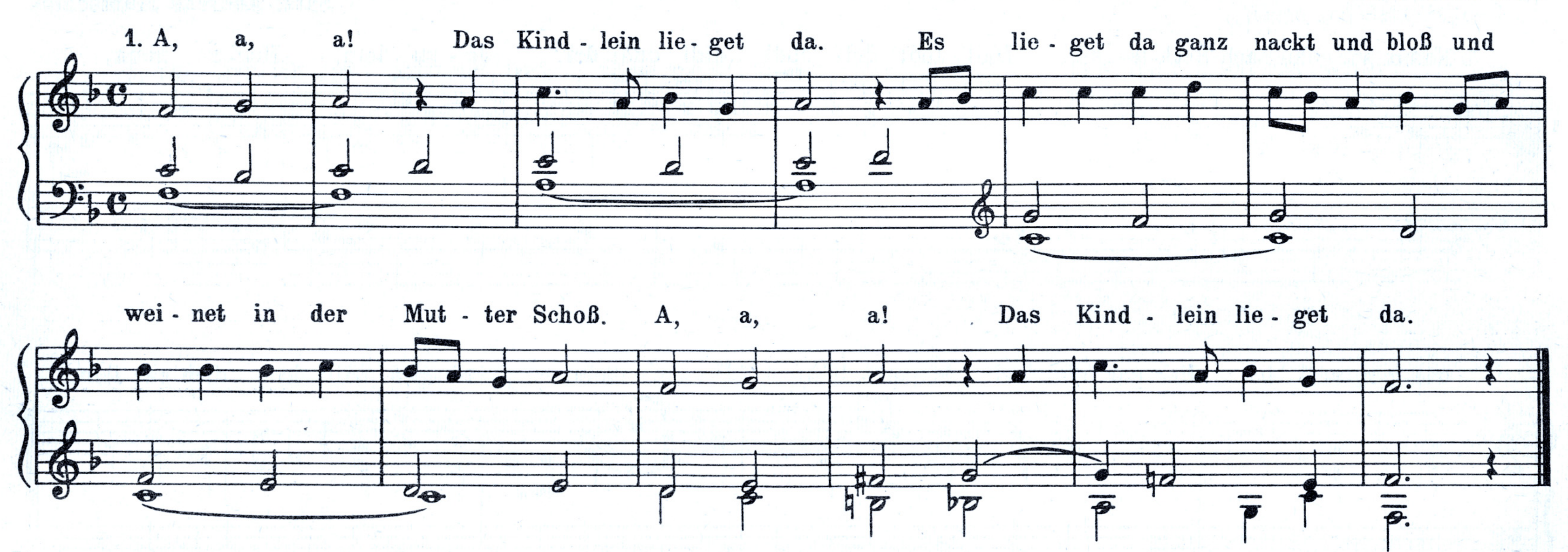
3. Hansel, blas die Flöt dazu.
Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

4. Und du, Görgel, streich die Geige.
Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

5. Max, laß du den Baß erklingen.
Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

A, a, a, das Kindlein lieget da

Satz: Hilde Nass



2. E, e, e! Nach Bethlehem ich geh!
Willst du nicht auch das Kind verehrn?
Ja, ja, von Herzen tu ichs gern.
E, e, e! Nach Bethlehem ich geh!
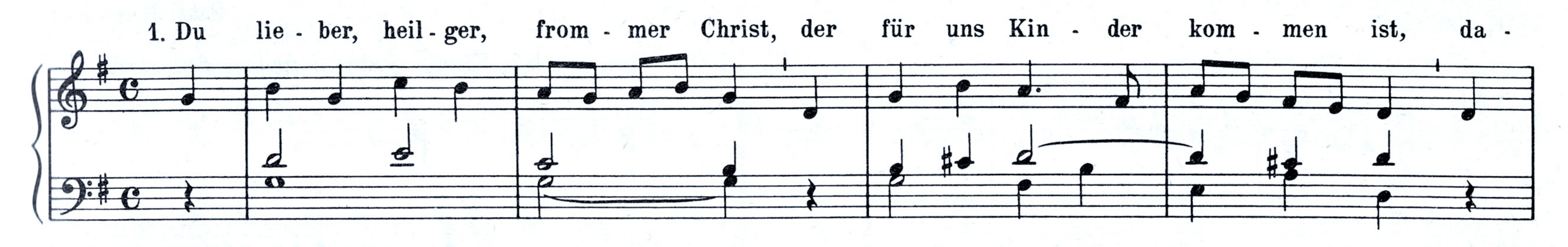
3. I, i, i! Von Herzen kränkt es mi,
daß es im Stall muß liegen,
die Krippe ist sein Wiegen.
I, i, i! Von Herzen kränkt es mi.
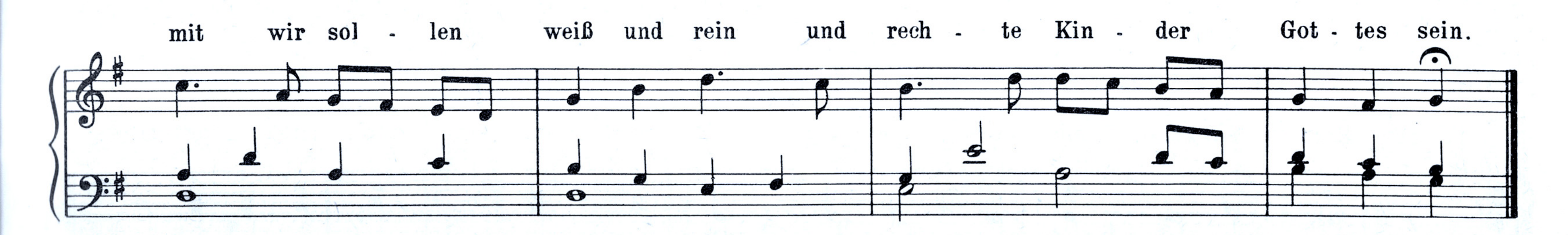
4. O, o, o! Wie wär ich doch so froh,
wenn mein Häusel doch zu Bethlehem stünd,
daß ich dem Kindlein dienen könnt.
O, o, o! Wie wär ich doch so froh!

5. U, u, u! Das Öchslein schreiet „muh“,
das Öchslein und das Eselein,
Gott schütze uns das Kindelein!
U, u, u! Das Öchslein schreiet „muh“.

Du lieber, heilger, frommer Christ

Satz: Horst Anders





2. Du Licht, vom lieben Gott gesandt
in unser dunkles Erdenland,
du Himmelskind und Himmelsschein,
damit wir sollen himmlisch sein.
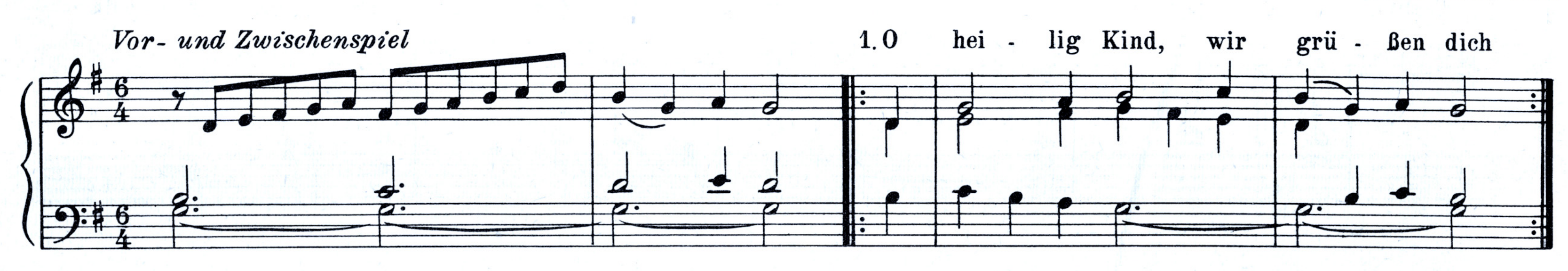
3. Du lieber, heilger, frommer Christ,
weil heute dein Geburtstag ist,
drum ist auf Erden weit und breit
bei allen Kindern frohe Zeit.
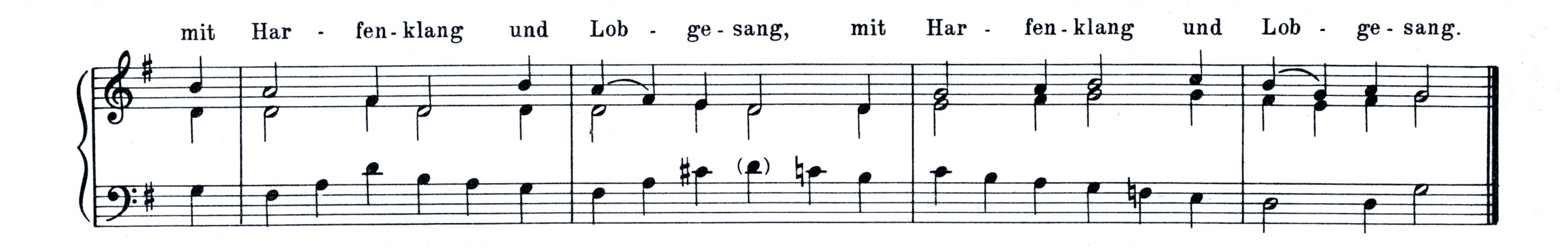
4. O segne mich, ich bin noch klein,
o mache mir das Herze rein,
o bade mir die Seele hell
in deinem reichen Himmelsquell,

5. daß ich wie Engel Gottes sei
in Demut und in Liebe treu,
daß ich dein bleibe für und für,
du heilger Christ, das schenke mir.

O heilig Kind, wir grüßen dich

Satz: Hilde Nass
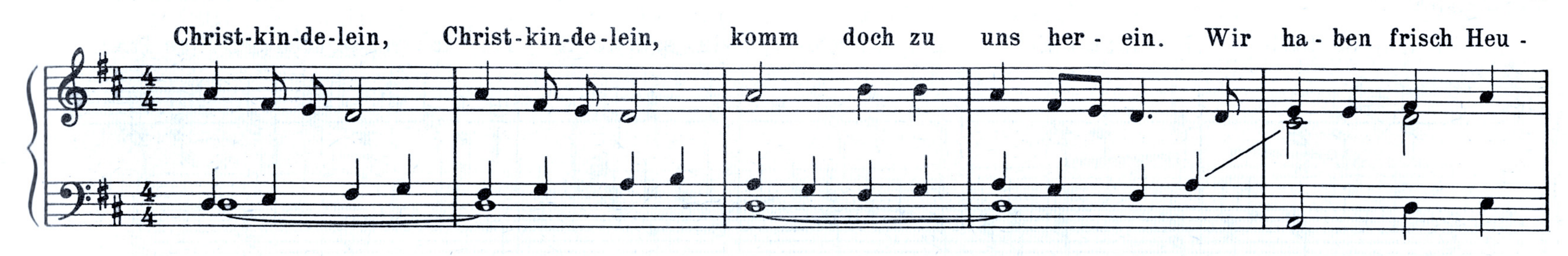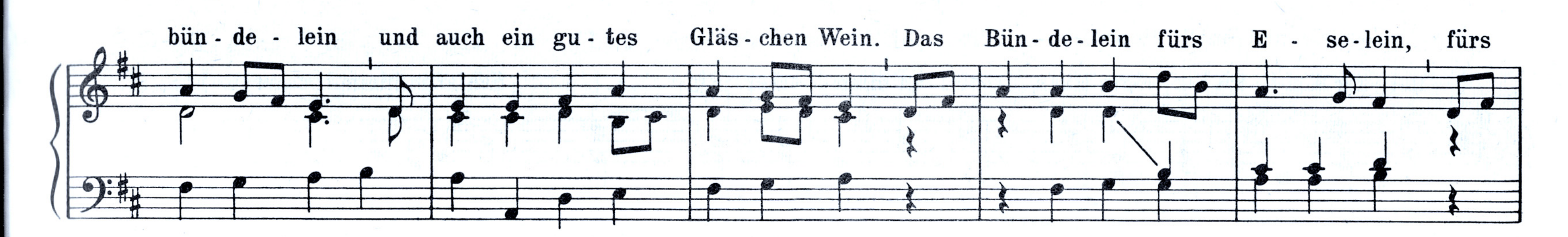




2. Du liegst in Ruh, du heilig Kind,
du liegst in Ruh, du heilig Kind.
Wir halten Wacht in dunkler Nacht.
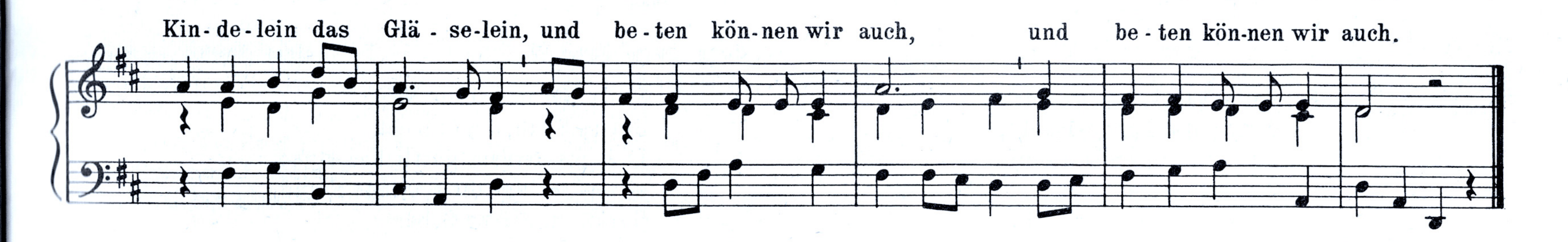
3. O Heil dem Haus, in das du kehrst!
O Heil dem Haus, in das du kehrst!
Es wird beglückt und hoch entzückt.

Christkindelein

Satz: Otto Abel
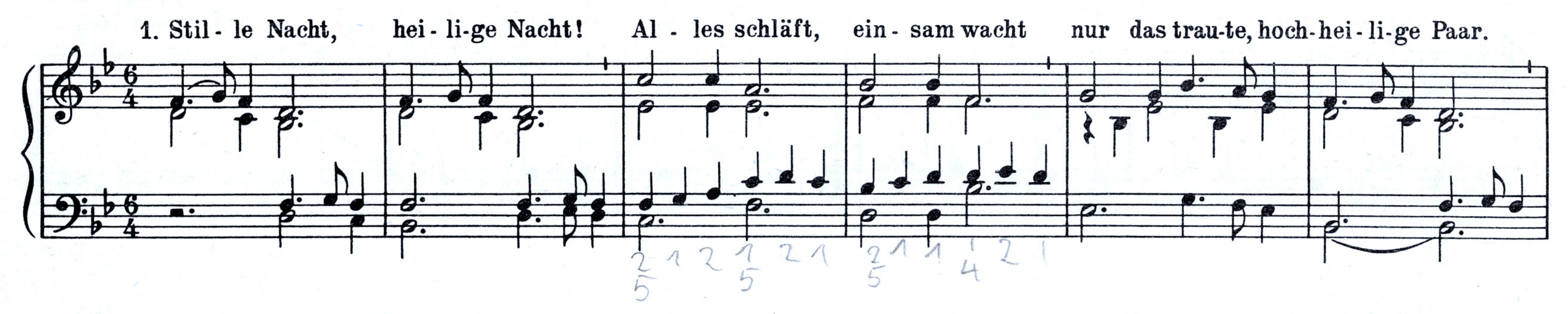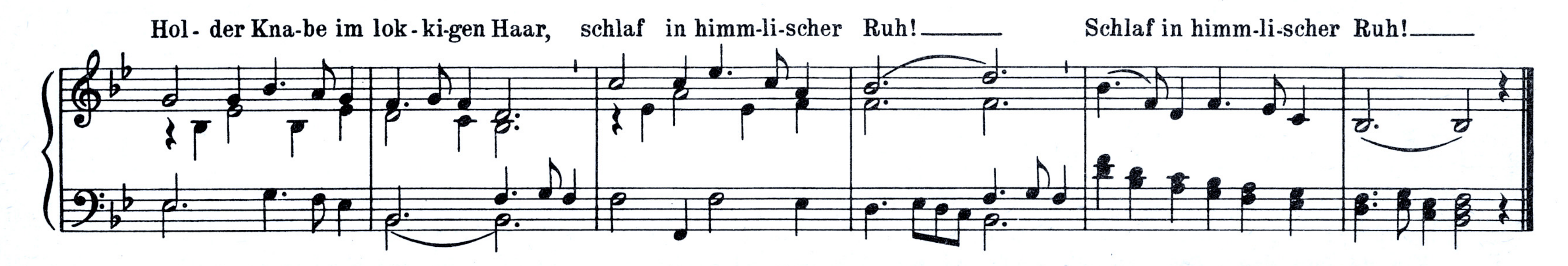






Stille Nacht

EKG-Anh.

Satz: Herbert Gadsch
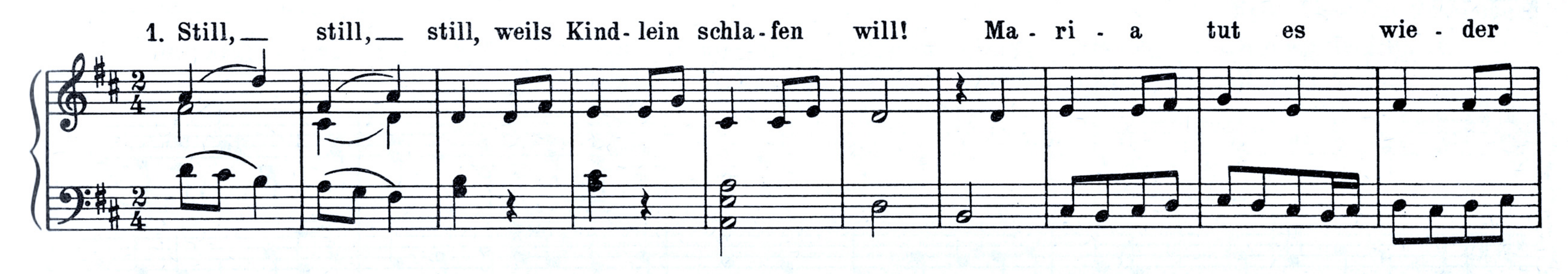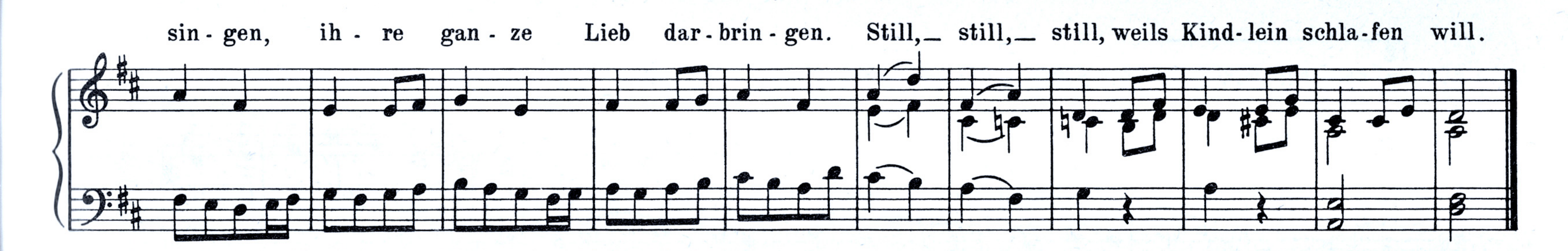




2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht;
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!

Still, still, still, weils Kindlein schlafen will

Satz: Theophil Rothenberg





2. Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
bei dem Kindlein jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein, schlaf!
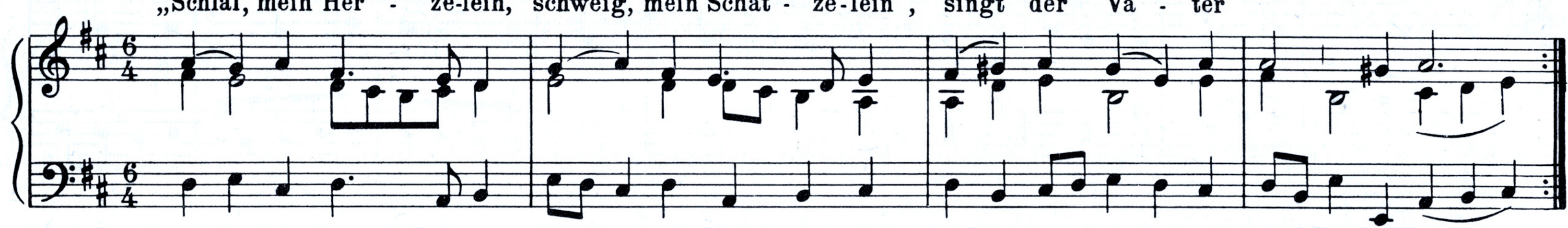
3. Groß, groß, groß,
die Lieb ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muß reisen auf der Straßen.
Groß, groß, groß,
die Lieb ist übergroß.
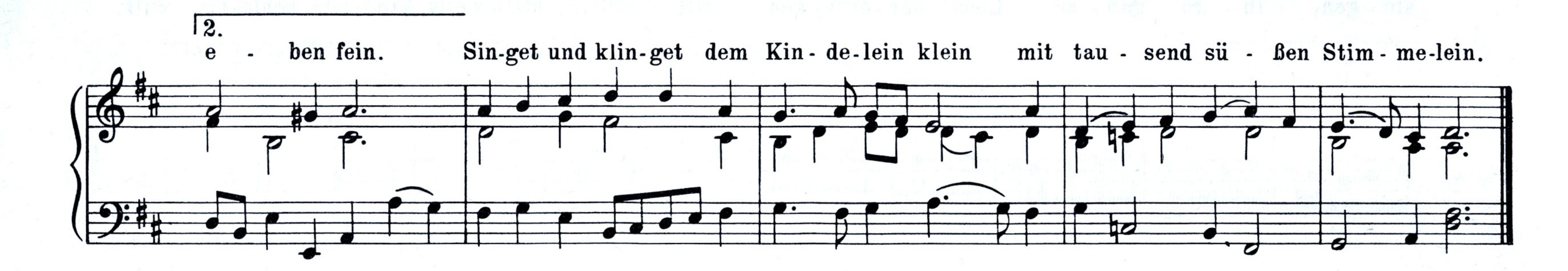
4. Wir, wir, wir,
wir rufen all nach dir.
Tu uns des Himmels Reich aufschließen,
wenn wir einmal sterben müssen.
Wir, wir, wir,
wir rufen all nach dir.

Schlaf, mein Kindelein

QuB 102

Satz: Theophil Rothenberg
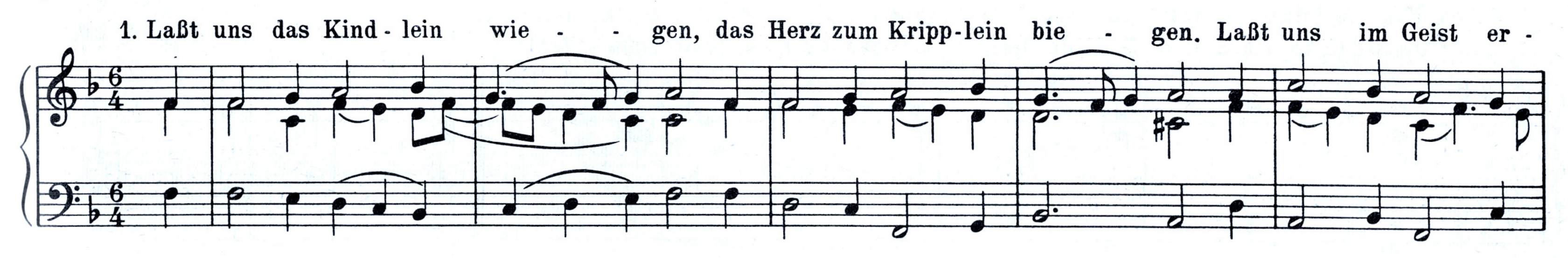




2. „Komm, mein Kindelein, schau dein Bettelein,
das für dich bereitet ist“.
„Komm, mein Söhnelein, in dies Krippelein,
das mit Heu gestreuet ist“.
Singet und klinget...
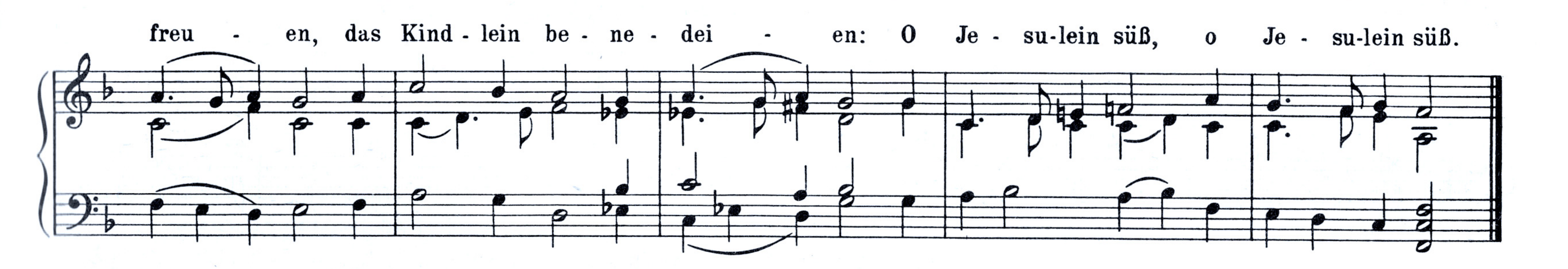
3. „Schließ die Äugelein, deck dein' Händelein,
denn es weht ein scharfer Wind“.
„Schlaf, mein Kindelein, laß das Eselein
dich erwärmen mit dem Rind“.
Singet und klinget...

Laßt uns das Kindlein wiegen

QuB 98

Satz: Theophil Rothenberg
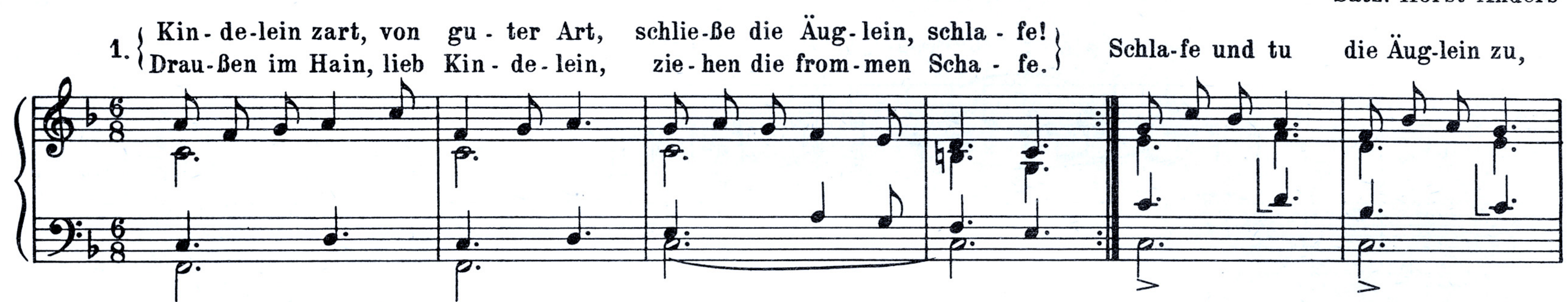




2. Laßt uns dem Kindlein neigen,
ihm Lieb und Dienst erzeigen.
Laßt uns doch jubilieren
und geistlich triumphieren:
O Jesulein süß, o Jesulein süß.
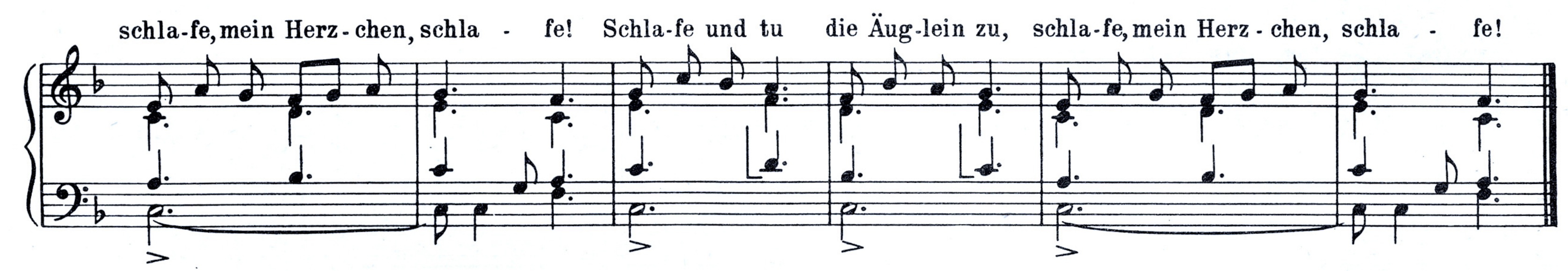
3. Laßt uns dem Kindlein singen,
ihm unser Opfer bringen,
ihm alle Ehr beweisen
mit Loben und mit Preisen:
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

4. (5.) Laßt unser Stimm erschallen,
es wird dem Kind gefallen;
laßt ihm ein Freud uns machen,
das Kindlein wird eins lachen.
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

Kindelein zart

Satz: Horst Anders
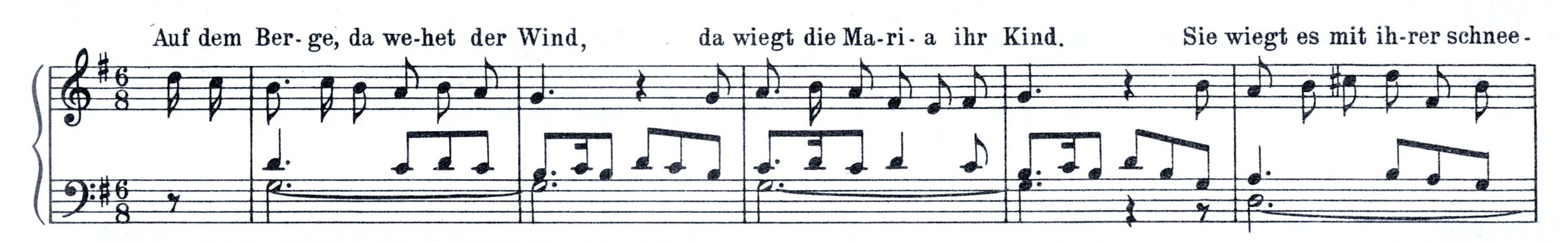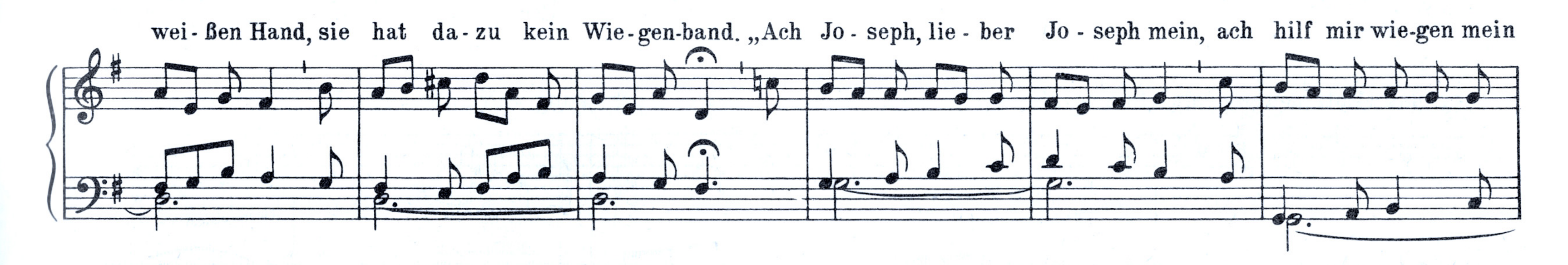




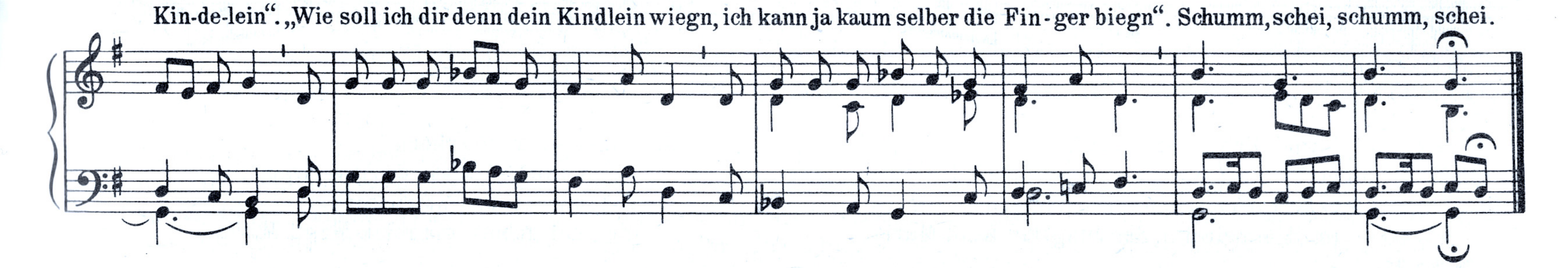
2. Engelein fein in lichten Reihn
schweben vom Himmel nieder.
Im Herzensdrang mit Harfenklang
singen sie ihre Lieder.
Schlafe und ruh, Engelein du,
schließ deine Äugelein wieder!
Schlafe und ruh, Engelein du,
schließ deine Äugelein wieder!

Auf dem Berge, da wehet der Wind

Satz: Otto Abel
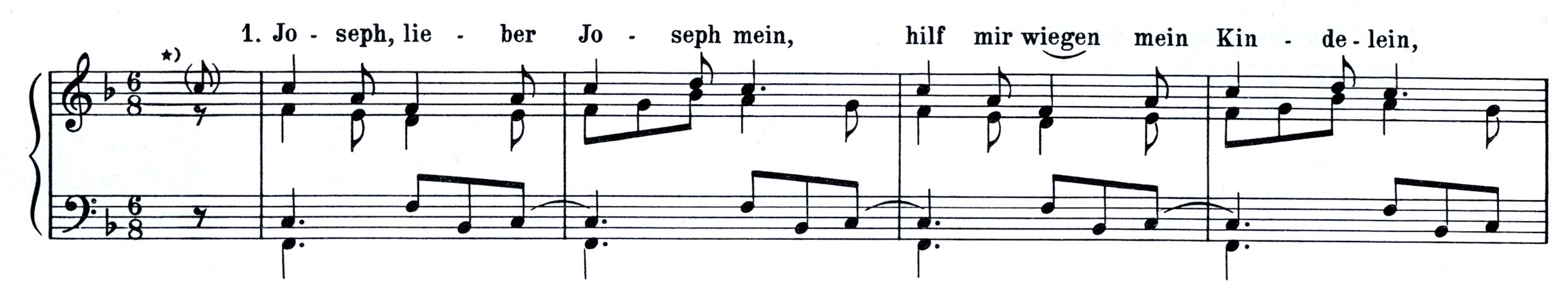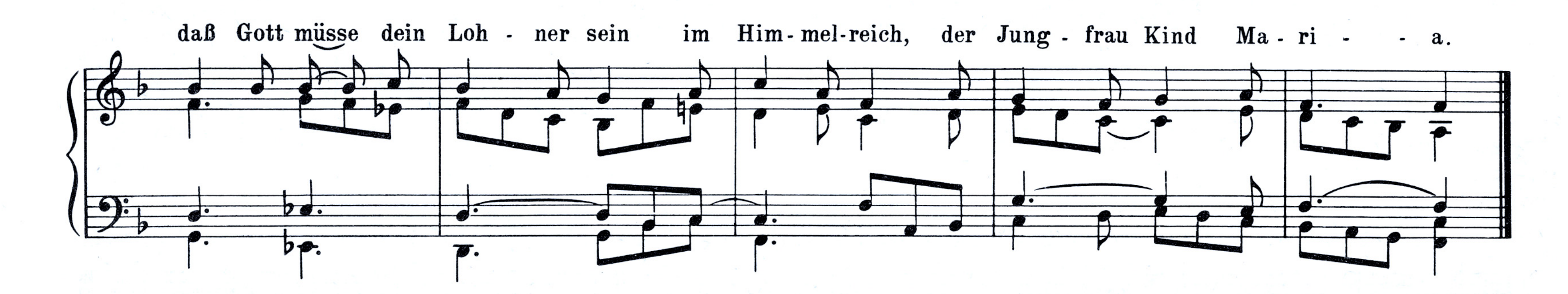






Joseph, lieber Joseph mein

Satz: Andreas Muntschick





2. Gerne, liebe Maria mein,
helf ich dir wiegen dein Kindelein,
daß Gott müsse mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Kind Maria.
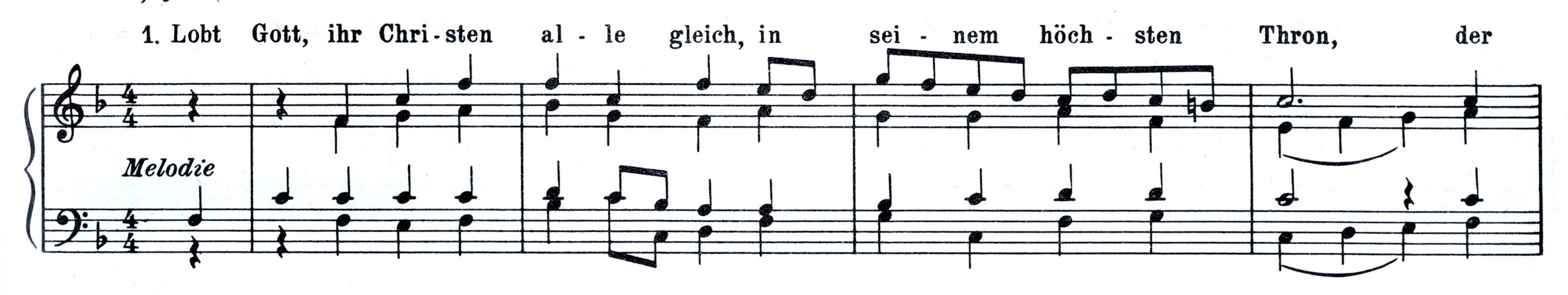
3. Süßer Jesu auserkorn,
weißt wohl, daß wir warn verlorn,
still uns deines Vaters Zorn,
dich hat geborn die reine Magd Maria.
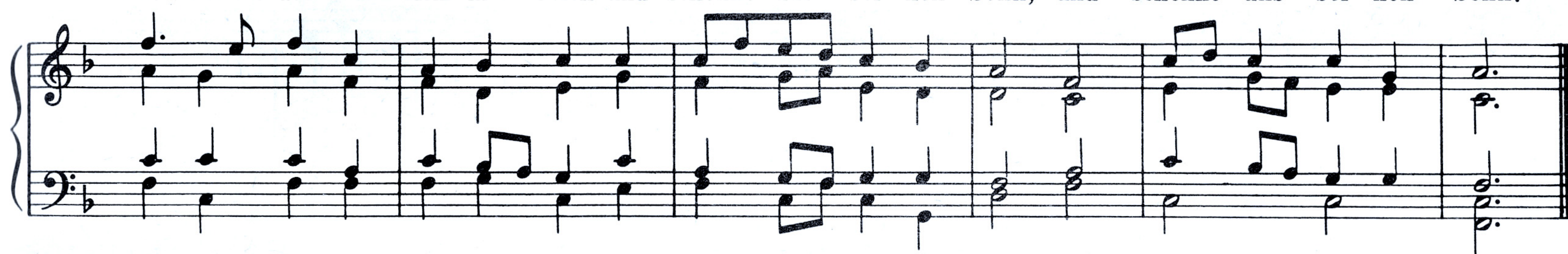
*) QuB 94 Str. 3

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

EKG 21; QuB 27

Satz: Theophil Rothenberg
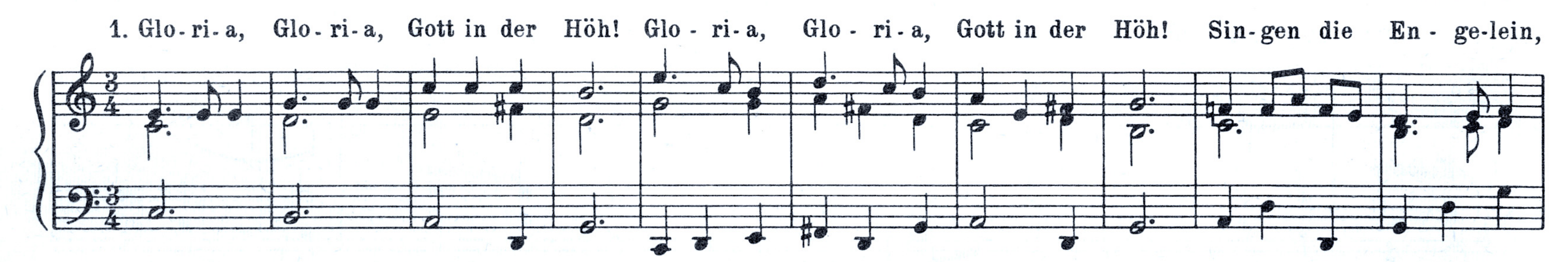




2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein.
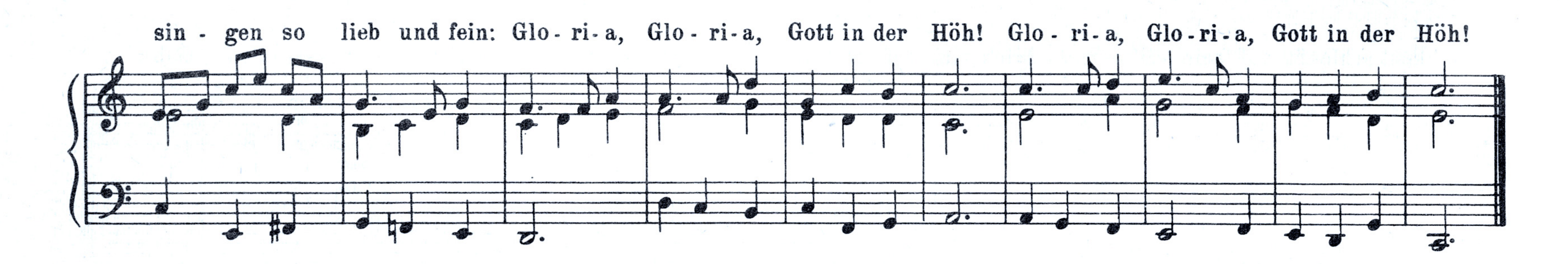
3. Er äußert sich all seiner Gwalt,
wird niedrig und gering
und nimmt an sich eins Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding.

4.(6.) Heut schleußt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradeis:
der Cherub steht nicht mehr dafür,
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Gloria, Gloria

Satz: Andreas Muntschick
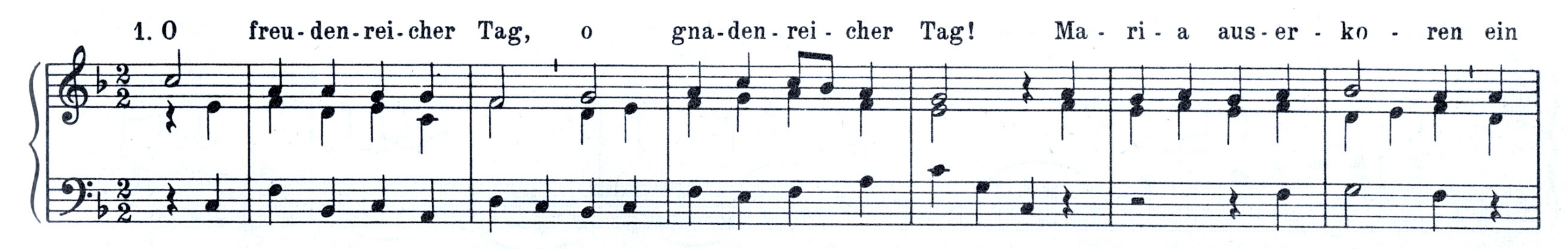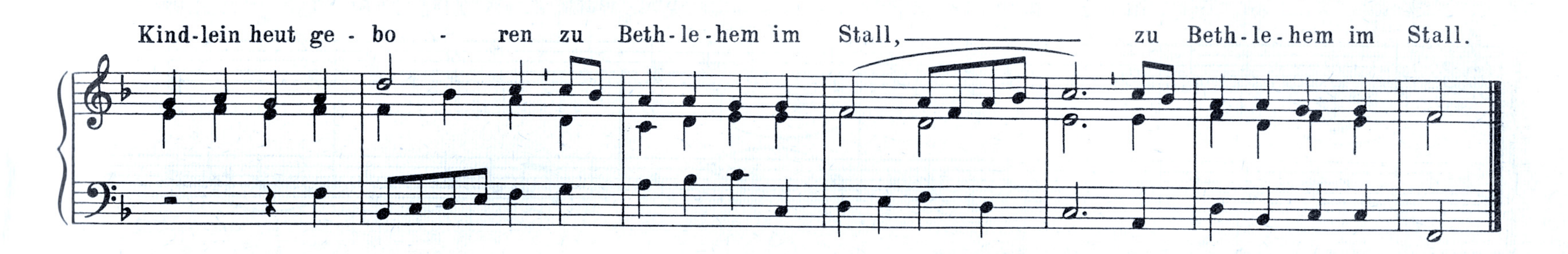




2. Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
Stimmet aus Herzensdrang
froh in den Lobgesang:
Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
Gloria, Gloria, Gott in der Höh!

3. Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
Weit durch die Welt es dringt,
Himmel und Erde singt:
Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
Gloria, Gloria, Gott in der Höh!

O freudenreicher Tag

Satz: Otto Abel
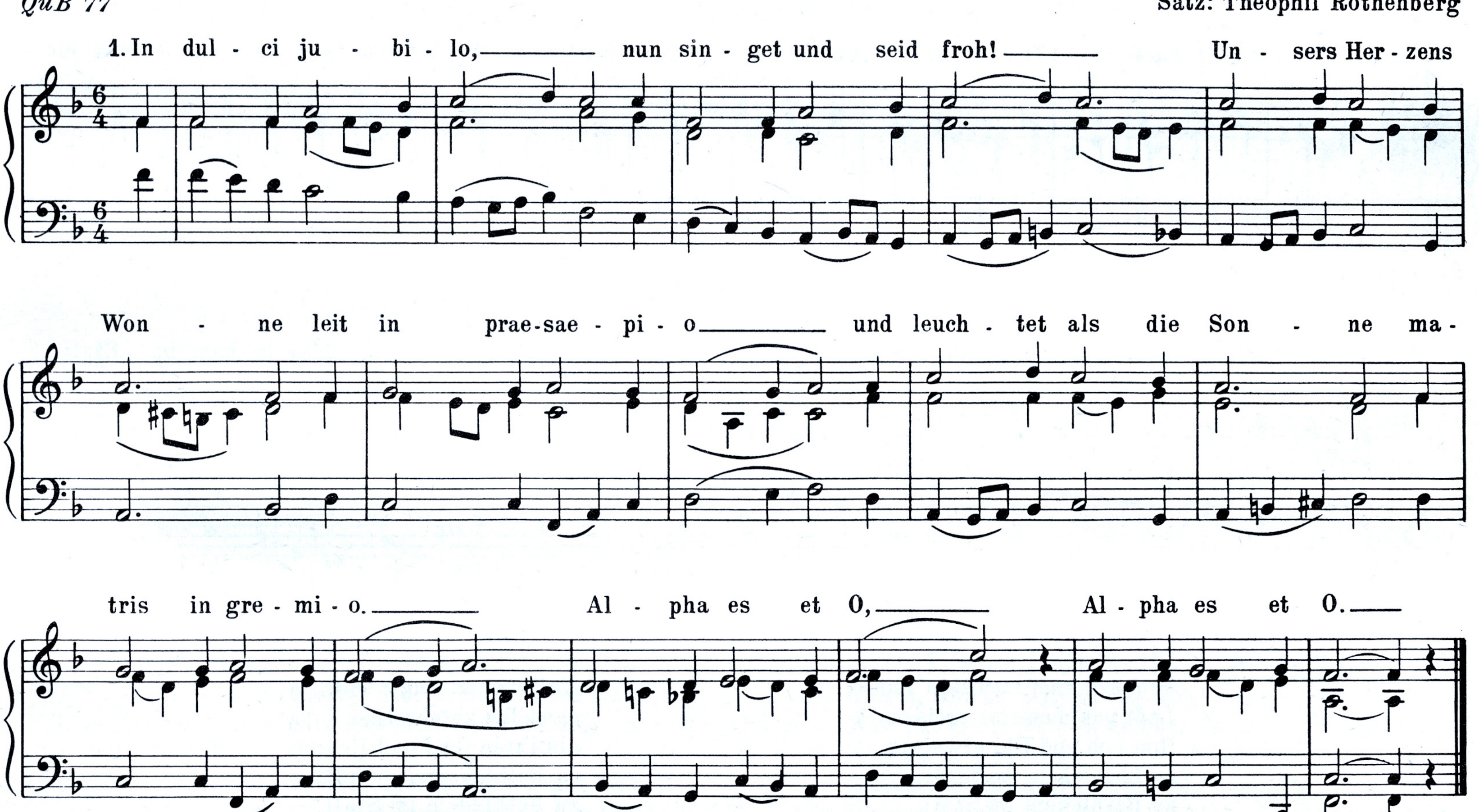




2. Dies Kind ist Gottes Sohn,
kommen vom höchsten Thron.
Laßt uns dasselbe preisen,
ihm Lob und Ehr erweisen
zu Bethlehem im Stall,
zu Bethlehem im Stall.

3. Bei diesem Kindelein
vieltausend Engel sein,
dasselbe zu verehren
als ihren Gott und Herren,
zu Bethlehem im Stall,
zu Bethlehem im Stall.

In dulci jubilo

QuB 77

Satz: Theophil Rothenberg



2. O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh;
tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle deine Güte,
o princeps gloriae.
Trahe me post te.

3. O patris caritas,
o nati lenitas;
wir wärn all verloren
per nostra crimina,
so hat er uns erworben
coelorum gaudia.
Eia, wärn wir da!

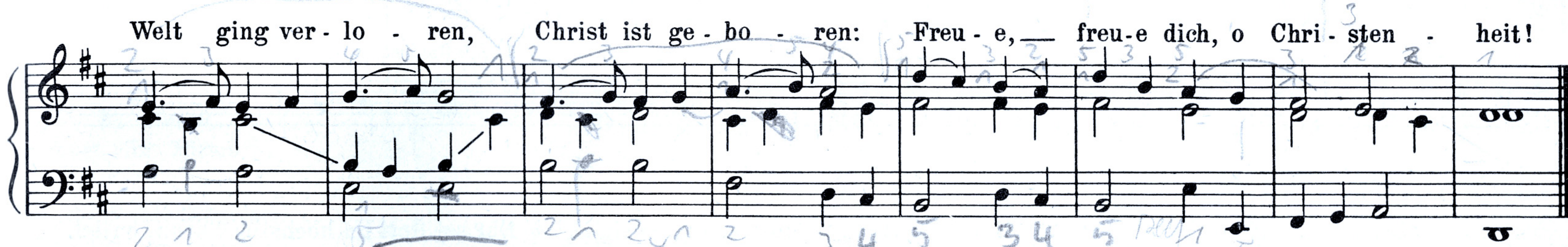
4. Ubi sunt gaudia?
𝄽 Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
𝄽 nova cantica
𝄽 und die Schellen klingen
in regis curia.
Eia, wärn wir da!

O du fröhliche

EKG 405

Satz: Otto Abel

1. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
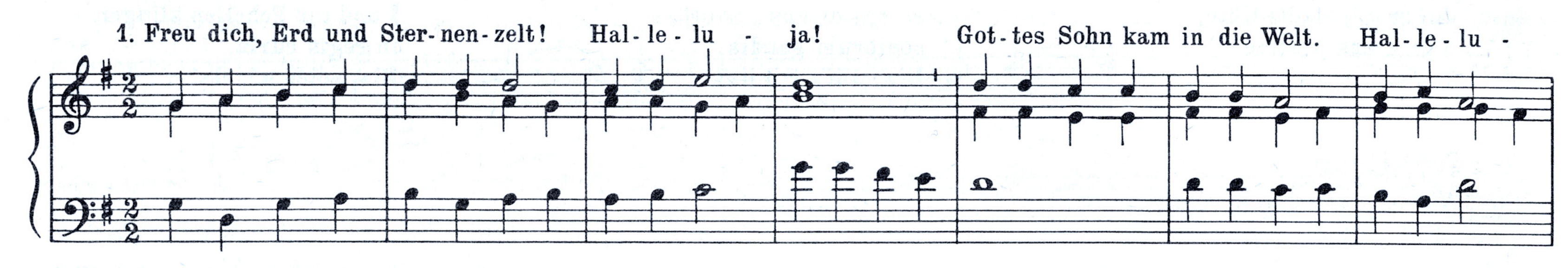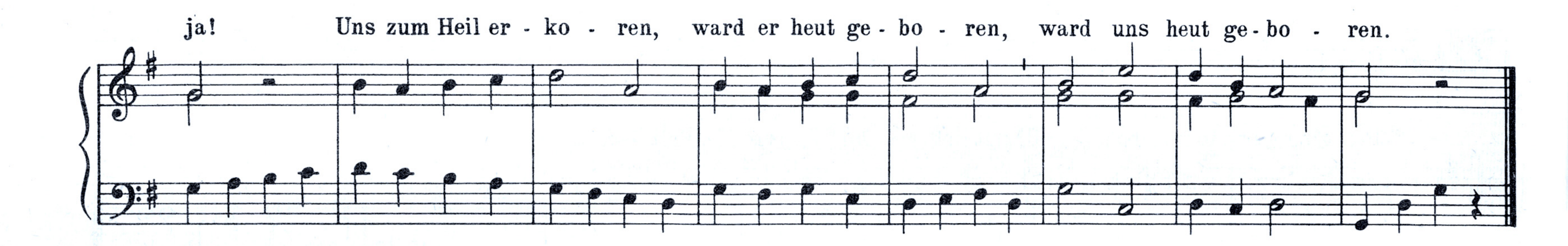


2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Freu dich, Erd und Sternenzelt

Satz: Otto Abel





2. Seht, der schönsten Rose Flor, halleluja!,
spießt aus Jesses Zweig hervor. Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

3. Er, das menschgewordne Wort, halleluja!,
Jesus Christus, unser Hort, halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

4. Ehr sei Gott im höchsten Thron, halleluja!,
der uns schenkt sein' lieben Sohn! Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

Inhaltsübersicht

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

